

**Rechnungslegung
der SAP SE (HGB)**

2025



An unsere Stakeholder

An unsere Stakeholder	2
BESTÄTIGUNGSVERMERK DES UNABHÄNGIGEN ABSCHLUSSPRÜFERS	3
Hinweis auf den zusammengefassten Lagebericht	10
Jahresabschluss der SAP SE	11
Anhang der SAP SE für das Geschäftsjahr 2025	13
A. Grundlagen des Jahresabschlusses	13
B. Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung	17
C. Erläuterungen zur Bilanz	21
Versicherung der gesetzlichen Vertreter	49
Finanzkalender und Adressen	50
Finanz- und Nachhaltigkeitspublikationen	51
Impressum	53

BESTÄTIGUNGSVERMERK DES UNABHÄNGIGEN ABSCHLUSSPRÜFERS

An die SAP SE, Walldorf

Vermerk über die Prüfung des Jahresabschlusses und des zusammengefassten Lageberichts

PRÜFUNGSURTEILE

Wir haben den Jahresabschluss der SAP SE, Walldorf — bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2025 und der Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2025 bis zum 31. Dezember 2025 sowie dem Anhang, einschließlich der Darstellung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden — geprüft.

Darüber hinaus haben wir den zusammengefassten Lagebericht (Bericht über die Lage der Gesellschaft und des Konzerns) der SAP SE für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2025 bis zum 31. Dezember 2025 geprüft. Die unter „SONSTIGE INFORMATIONEN“ genannten Bestandteile des zusammengefassten Lageberichts haben wir in Einklang mit den deutschen gesetzlichen Vorschriften nicht inhaltlich geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse

- entspricht der beigefügte Jahresabschluss in allen wesentlichen Belangen den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage der Gesellschaft zum 31. Dezember 2025 sowie ihrer Ertragslage für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2025 bis zum 31. Dezember 2025 und
- vermittelt der beigefügte zusammengefasste Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft. In allen wesentlichen Belangen steht dieser zusammengefasste Lagebericht in Einklang mit dem Jahresabschluss, entspricht den deutschen gesetzlichen Vorschriften und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar. Unser Prüfungsurteil zum zusammengefassten Lagebericht erstreckt sich nicht auf den Inhalt der unter „SONSTIGE INFORMATIONEN“ genannten Bestandteile des zusammengefassten Lageberichts.

Gemäß § 322 Abs. 3 Satz 1 HGB erklären wir, dass unsere Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Jahresabschlusses und des zusammengefassten Lageberichts geführt hat.

GRUNDLAGE FÜR DIE PRÜFUNGSURTEILE

Wir haben unsere Prüfung des Jahresabschlusses und des zusammengefassten Lageberichts in Übereinstimmung mit § 317 HGB und der EU-Abschlussprüferverordnung (Nr. 537/2014; im Folgenden „EU-APrVO“) unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „VERANTWORTUNG DES ABSCHLUSSPRÜFERS FÜR DIE PRÜFUNG DES JAHRESABSCHLUSSES UND DES ZUSAMMENGEFASSTEN LAGEBERICHTS“ unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von dem Unternehmen unabhängig in Übereinstimmung mit den europarechtlichen sowie den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt.

Darüber hinaus erklären wir gemäß Artikel 10 Abs. 2 Buchst. f) EU-APrVO, dass wir keine verbotenen Nichtprüfungsleistungen nach Artikel 5 Abs. 1 EU-APrVO erbracht haben.

Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum zusammengefassten Lagebericht zu dienen.

BESONDERS WICHTIGE PRÜFUNGSSACHVERHALTE IN DER PRÜFUNG DES JAHRESABSCHLUSSES

Besonders wichtige Prüfungssachverhalte sind solche Sachverhalte, die nach unserem pflichtgemäßen Ermessen am bedeutsamsten in unserer Prüfung des Jahresabschlusses für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2025 bis zum 31. Dezember 2025 waren. Diese Sachverhalte wurden im Zusammenhang mit unserer Prüfung des Jahresabschlusses als Ganzem und bei der Bildung unseres Prüfungsurteils hierzu berücksichtigt; wir geben kein gesondertes Prüfungsurteil zu diesen Sachverhalten ab.

Wir haben den Sachverhalt Werthaltigkeit der Anteile an verbundenen Unternehmen als den besonders wichtigen Prüfungssachverhalt bestimmt, der in unserem Bestätigungsvermerk mitzuteilen ist.

WERTHALTIGKEIT DER ANTEILE AN VERBUNDENEN UNTERNEHMEN

Sachverhalt

Im Jahresabschluss der SAP SE zum 31. Dezember 2025 werden Anteile an verbundenen Unternehmen in Höhe von EUR 33.758 Mio. ausgewiesen. Diese machen 69 % der Bilanzsumme aus und haben damit einen wesentlichen Einfluss auf die Vermögenslage der SAP SE.

Anteile an verbundenen Unternehmen werden entweder zu Anschaffungskosten oder im Falle einer voraussichtlich dauernden Wertminderung mit dem niedrigeren beizulegenden Wert bilanziert. Die SAP SE ermittelt den Wert der Anteile an verbundenen Unternehmen nach dem Discounted-Cashflow-Verfahren.

Die für das Discounted-Cashflow-Verfahren verwendeten Zahlungsströme beruhen auf unternehmensspezifischen Prognosen für die Detailplanungszeiträume und Annahmen über langfristige Wachstumsraten. Die Abzinsungssätze werden aus der Rendite von risikoadäquaten Alternativanlagen abgeleitet.

Die Ermittlung der beizulegenden Werte für die Anteile nach dem Discounted-Cashflow-Verfahren ist komplex und hinsichtlich der getroffenen Annahmen von Schätzungen und Ermessen der SAP SE abhängig. Dies gilt insbesondere für die Schätzung zukünftiger Zahlungsströme und langfristiger Wachstumsraten sowie für die Ermittlung angemessener, risikoadäquater Abzinsungssätze.

Das Risiko für den Jahresabschluss bezieht sich auf die Vollständigkeit und Richtigkeit der Ermittlung von voraussichtlich dauerhaften Wertminderungen.

Die Angaben zu Anteilen an verbundenen Unternehmen sind in den Abschnitten A(2) Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden, Finanzanlagen und C(13) Finanzanlagen des Anhangs zum Jahresabschluss enthalten.

Prüferische Reaktion und Erkenntnisse

Auf Basis von Erläuterungen des Managements sowie durch Würdigung relevanter Dokumentation haben wir zunächst ein Verständnis über den Prozess der SAP SE zur Beurteilung der Werthaltigkeit des Buchwerts von Anteilen an verbundenen Unternehmen erlangt. Dies beinhaltete eine Würdigung der Vorgehensweise der SAP SE zur Ermittlung potenzieller Wertminderungen und, basierend auf den im Rahmen unserer Prüfung erhaltenen Informationen, eine Einschätzung darüber, ob es Anhaltspunkte für einen von der SAP SE nicht identifizierten Wertminderungsbedarf gab.

Anschließend haben wir unter Einbezug unserer Bewertungsspezialisten die von der SAP SE angewandte Bewertungsmethode sowie die Angemessenheit der wesentlichen Annahmen beurteilt. Wir haben die erwarteten Zahlungsströme sowie die angenommenen langfristigen Wachstumsraten mit den für den Planungsprozess Verantwortlichen besprochen und mit anderen öffentlich verfügbaren Informationen plausibilisiert.

Außerdem haben wir die Prognosegüte beurteilt, indem wir die Planungen vergangener Geschäftsjahre mit den tatsächlich erzielten Ergebnissen verglichen und wesentliche Abweichungen analysiert haben.

Die den verwendeten Diskontierungssätzen zugrunde liegenden Annahmen und Parameter — insbesondere den risikolosen Zinssatz, die Risikoprämie und den Betafaktor — haben wir mit eigenen Annahmen und öffentlich verfügbaren Daten verglichen. Um der bestehenden Prognoseunsicherheit Rechnung zu tragen, haben wir darüber hinaus die Auswirkungen möglicher Änderungen des Diskontierungssatzes und der langfristigen Wachstumsrate auf die beizulegenden Werte beurteilt, indem wir alternative Szenarien berechnet und diese mit den Bewertungsergebnissen der SAP SE verglichen haben (Sensitivitätsanalyse). Zur Beurteilung der methodischen Vorgehensweise und der rechnerischen Richtigkeit der Bewertung der SAP SE haben wir die Bewertungsergebnisse mit den Ergebnissen unserer eigenen unabhängigen Berechnungen verglichen.

Die Vorgehensweise der SAP SE bei der Identifizierung und Erfassung von Wertminderungen auf Anteile an verbundenen Unternehmen ist sachgerecht. Die SAP SE hat bedeutsame Annahmen und Parameter ausgewogen verwendet.

SONSTIGE INFORMATIONEN

Der Vorstand bzw. der Aufsichtsrat sind für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen:

- die im Abschnitt „Konzernnachhaltigkeitserklärung“ des zusammengefassten Lageberichts enthaltene zusammengefasste nichtfinanzielle Erklärung,
- die gesondert veröffentlichte zusammengefasste Erklärung zur Unternehmensführung, auf die im Abschnitt „Grundlagen Corporate Governance“ des zusammengefassten Lageberichts verwiesen wird,

- die im zusammengefassten Lagebericht enthaltenen, lageberichtsforenden und als ungeprüft gekennzeichneten Angaben und
- die übrigen Teile des Geschäftsberichts, mit Ausnahme des geprüften Jahresabschlusses und zusammengefassten Lageberichts sowie unseres Bestätigungsvermerks.

Unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum zusammengefassten Lagebericht erstrecken sich nicht auf die sonstigen Informationen, und dementsprechend geben wir weder ein Prüfungsurteil noch irgendeine andere Form von Prüfungsschlussfolgerung hierzu ab.

Im Zusammenhang mit unserer Prüfung haben wir die Verantwortung, die sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen

- wesentliche Unstimmigkeiten zum Jahresabschluss, zum zusammengefassten Lagebericht oder unseren bei der Prüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder
- anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

Falls wir auf Grundlage der von uns durchgeführten Arbeiten den Schluss ziehen, dass eine wesentliche falsche Darstellung dieser sonstigen Informationen vorliegt, sind wir verpflichtet, über diese Tatsache zu berichten. Wir haben in diesem Zusammenhang nichts zu berichten.

Darüber hinaus wurden wir beauftragt, eine gesonderte Prüfung ausgewählter qualitativer und quantitativer Nachhaltigkeitsangaben durchzuführen, die ebenfalls zu den sonstigen Informationen des integrierten Berichts 2025 gehören. Hinsichtlich der Art, Umfang und Ergebnisse dieser gesonderten Prüfung für bestimmte andere Informationen verweisen wir auf unseren gesonderten Prüfbericht vom 18. Februar 2026.

VERANTWORTUNG DES VORSTANDS UND DES AUFSICHTSRATS FÜR DEN JAHRESABSCHLUSS UND DEN ZUSAMMENGEFASSTEN LAGEBERICHT

Der Vorstand ist verantwortlich für die Aufstellung des Jahresabschlusses, der den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften in allen wesentlichen Belangen entspricht, und dafür, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt. Ferner ist der Vorstand verantwortlich für die internen Kontrollen, die dieser in Übereinstimmung mit den deutschen Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung als notwendig bestimmt hat, um die Aufstellung eines Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen (d. h. Manipulationen der Rechnungslegung und Vermögensschädigungen) oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses ist der Vorstand dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen. Des Weiteren hat der Vorstand die Verantwortung, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit, sofern einschlägig, anzugeben. Darüber hinaus ist der Vorstand dafür verantwortlich, auf der Grundlage des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu bilanzieren, sofern dem nicht tatsächliche oder rechtliche Gegebenheiten entgegenstehen.

Außerdem ist der Vorstand verantwortlich für die Aufstellung des zusammengefassten Lageberichts, der insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt. Ferner ist der Vorstand verantwortlich für die Vorkehrungen und Maßnahmen (Systeme), die der Vorstand als notwendig erachtet hat, um die Aufstellung eines zusammengefassten Lageberichts in Übereinstimmung mit den anzuwendenden deutschen gesetzlichen Vorschriften zu ermöglichen, und um ausreichende geeignete Nachweise für die Aussagen im zusammengefassten Lagebericht erbringen zu können.

Der Aufsichtsrat ist verantwortlich für die Überwachung des Rechnungslegungsprozesses der Gesellschaft zur Aufstellung des Jahresabschlusses und des zusammengefassten Lageberichts.

VERANTWORTUNG DES ABSCHLUSSPRÜFERS FÜR DIE PRÜFUNG DES JAHRESABSCHLUSSES UND DES ZUSAMMENGEFASSTEN LAGEBERICHTS

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und ob der zusammengefasste Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss sowie mit den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt, sowie einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum zusammengefassten Lagebericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 317 HGB und der EU-APrVO unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses und zusammengefassten Lageberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher falscher Darstellungen im Jahresabschluss und im zusammengefassten Lagebericht aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zu dienen. Das Risiko, dass eine aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellung nicht aufgedeckt wird, ist höher als das Risiko, dass eine aus Irrtümern resultierende wesentliche falsche Darstellung nicht aufgedeckt wird, da dolose Handlungen kollusives Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- erlangen wir ein Verständnis von den für die Prüfung des Jahresabschlusses relevanten internen Kontrollen und den für die Prüfung des zusammengefassten Lageberichts relevanten Vorkehrungen und Maßnahmen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit der internen Kontrollen der Gesellschaft bzw. dieser Vorkehrungen und Maßnahmen abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der vom Vorstand angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der vom Vorstand dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.
- ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des vom Vorstand angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresabschluss
- und im zusammengefassten Lagebericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser jeweiliges Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass die Gesellschaft ihre Unternehmenstätigkeit nicht mehr fortführen kann.
- beurteilen wir Darstellung, Aufbau und Inhalt des Jahresabschlusses insgesamt einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt.
- beurteilen wir den Einklang des zusammengefassten Lageberichts mit dem Jahresabschluss, seine Gesetzesentsprechung und das von ihm vermittelte Bild von der Lage der Gesellschaft.
- führen wir Prüfungshandlungen zu den vom Vorstand dargestellten zukunftsorientierten Angaben im zusammengefassten Lagebericht durch. Auf Basis ausreichender geeigneter Prüfungsnachweise vollziehen wir dabei insbesondere die den zukunftsorientierten Angaben vom Vorstand zugrunde gelegten bedeutsamen Annahmen nach und beurteilen die sachgerechte Ableitung der zukunftsorientierten Angaben aus diesen Annahmen. Ein eigenständiges Prüfungsurteil zu den zukunftsorientierten Angaben sowie zu den zugrunde liegenden Annahmen geben wir nicht ab. Es besteht ein erhebliches unvermeidbares Risiko, dass künftige Ereignisse wesentlich von den zukunftsorientierten Angaben abweichen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger bedeutsamer Mängel in internen Kontrollen, die wir während unserer Prüfung feststellen.

Wir geben gegenüber den für die Überwachung Verantwortlichen eine Erklärung ab, dass wir die relevanten Unabhängigkeitsanforderungen eingehalten haben, und erörtern mit ihnen alle Beziehungen und sonstigen Sachverhalte, von denen vernünftigerweise angenommen werden kann, dass sie sich auf unsere Unabhängigkeit auswirken, und sofern einschlägig, die zur Beseitigung von Unabhängigkeitsgefährdungen vorgenommenen Handlungen oder ergriffenen Schutzmaßnahmen.

Wir bestimmen von den Sachverhalten, die wir mit den für die Überwachung Verantwortlichen erörtert haben, diejenigen Sachverhalte, die in der Prüfung des Jahresabschlusses für den aktuellen Berichtszeitraum am bedeutsamsten waren und daher die besonders wichtigen Prüfungssachverhalte sind. Wir beschreiben diese Sachverhalte im Bestätigungsvermerk, es sei denn, Gesetze oder andere Rechtsvorschriften schließen die öffentliche Angabe des Sachverhalts aus.

SONSTIGE GESETZLICHE UND ANDERE RECHTLICHE ANFORDERUNGEN

VERMERK ÜBER DIE PRÜFUNG DER FÜR ZWECKE DER OFFENLEGUNG ERSTELLTEN ELEKTRONISCHEN WIEDERGABEN DES JAHRESABSCHLUSSES UND DES ZUSAMMENGEFASSTEN LAGEBERICHTS NACH § 317 ABS. 3A HGB

Prüfungsurteil

Wir haben gemäß § 317 Abs. 3a HGB eine Prüfung mit hinreichender Sicherheit durchgeführt, ob die in der Datei „sap-2025-12-31-DE.xhtml“ enthaltenen und für Zwecke der Offenlegung erstellten Wiedergaben des Jahresabschlusses und des zusammengefassten Lageberichts (im Folgenden auch als „ESEF-Unterlagen“ bezeichnet) den Vorgaben des § 328 Abs. 1 HGB an das elektronische Berichtsformat („ESEF-Format“) in allen wesentlichen Belangen entsprechen. In Einklang mit den deutschen gesetzlichen Vorschriften erstreckt sich diese Prüfung nur auf die Überführung der Informationen des Jahresabschlusses und des zusammengefassten Lageberichts in das ESEF-Format und daher weder auf die in diesen Wiedergaben enthaltenen noch auf andere in der oben genannten Datei enthaltene Informationen.

Nach unserer Beurteilung entsprechen die in der oben genannten Datei enthaltenen und für Zwecke der Offenlegung erstellten Wiedergaben des Jahresabschlusses und des zusammengefassten Lageberichts in allen wesentlichen Belangen den Vorgaben des § 328 Abs. 1 HGB an das elektronische Berichtsformat. Über dieses Prüfungsurteil sowie unsere im voranstehenden „VERMERK ÜBER DIE PRÜFUNG DES JAHRESABSCHLUSSES UND DES ZUSAMMENGEFASSTEN LAGEBERICHTS“ enthaltenen Prüfungsurteile zum beigefügten Jahresabschluss und zum beigefügten zusammengefassten Lagebericht für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2025 bis zum 31. Dezember 2025 hinaus geben wir keinerlei Prüfungsurteil zu den in diesen Wiedergaben enthaltenen Informationen sowie zu den anderen in der oben genannten Datei enthaltenen Informationen ab.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Prüfung der in der oben genannten Datei enthaltenen Wiedergaben des Jahresabschlusses und des zusammengefassten Lageberichts in Übereinstimmung mit § 317 Abs. 3a HGB unter Beachtung des IDW Prüfungsstandards: Prüfung der für Zwecke der Offenlegung erstellten elektronischen Wiedergaben von Abschlüssen und Lageberichten nach § 317 Abs. 3a HGB

(IDW PS 410 (06.2022)) durchgeführt. Unsere Verantwortung danach ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung der ESEF-Unterlagen“ weitergehend beschrieben. Unsere Wirtschaftsprüferpraxis hat die Anforderungen an das Qualitätssicherungssystem des IDW Qualitätsmanagementstandards: Anforderungen an das Qualitätsmanagement in der Wirtschaftsprüferpraxis (IDW QMS 1 (09.2022)) angewendet.

Verantwortung des Vorstands und des Aufsichtsrats für die ESEF-Unterlagen

Der Vorstand der Gesellschaft ist verantwortlich für die Erstellung der ESEF-Unterlagen mit den elektronischen Wiedergaben des Jahresabschlusses und des zusammengefassten Lageberichts nach Maßgabe des § 328 Abs. 1 Satz 4 Nr. 1 HGB.

Ferner ist der Vorstand der Gesellschaft verantwortlich für die internen Kontrollen, die der Vorstand als notwendig erachtet, um die Erstellung der ESEF-Unterlagen zu ermöglichen, die frei von wesentlichen — beabsichtigten oder unbeabsichtigten — Verstößen gegen die Vorgaben des § 328 Abs. 1 HGB an das elektronische Berichtsformat sind.

Der Aufsichtsrat ist verantwortlich für die Überwachung des Prozesses der Erstellung der ESEF-Unterlagen als Teil des Rechnungslegungsprozesses.

Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung der ESEF-Unterlagen

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob die ESEF-Unterlagen frei von wesentlichen — beabsichtigten oder unbeabsichtigten — Verstößen gegen die Anforderungen des § 328 Abs. 1 HGB sind. Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher — beabsichtigter oder unbeabsichtigter — Verstöße gegen die Anforderungen des § 328 Abs. 1 HGB, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.

- gewinnen wir ein Verständnis von den für die Prüfung der ESEF-Unterlagen relevanten internen Kontrollen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieser Kontrollen abzugeben.
- beurteilen wir die technische Gültigkeit der ESEF-Unterlagen, d. h. ob die die ESEF-Unterlagen enthaltende Datei die Vorgaben der Delegierten Verordnung (EU) 2019/815 in der zum Abschlussstichtag geltenden Fassung an die technische Spezifikation für diese Datei erfüllt.
- beurteilen wir, ob die ESEF-Unterlagen eine inhaltsgleiche XHTML-Wiedergabe des geprüften Jahresabschlusses und des geprüften zusammengefassten Lageberichts ermöglichen.

ÜBRIGE ANGABEN GEMÄß ARTIKEL 10 EU-APRVO

Wir wurden von der Hauptversammlung am 13. Mai 2025 als Abschlussprüfer gewählt. Wir wurden am 10. Juni 2025 von der Vorsitzenden des Prüfungsausschusses beauftragt. Wir sind ununterbrochen seit dem Geschäftsjahr 2023 als Abschlussprüfer der SAP SE tätig.

Wir erklären, dass die in diesem Bestätigungsvermerk enthaltenen Prüfungsurteile mit dem zusätzlichen Bericht an den Prüfungsausschuss nach Artikel 11 EU-APrVO (Prüfungsbericht) in Einklang stehen.

Zusätzlich zur Jahres- und Konzernabschlussprüfung bei SAP SE haben wir diverse Jahresabschlussprüfungen bei Tochtergesellschaften durchgeführt sowie haben folgende Leistungen, die nicht im Jahresabschluss oder im zusammengefassten Lagebericht angegeben wurden, zusätzlich zur Abschlussprüfung für das geprüfte Unternehmen bzw. für die von diesem beherrschten Unternehmen erbracht:

- Prüfung ausgewählter qualitativer und quantitativer Nachhaltigkeitsangaben im Integrierten Bericht 2025,
- Auftrag zur Prüfung der zusammengefassten nichtfinanziellen Erklärung nach § 315b und c HGB in Verbindung mit §§ 289c bis 289e HGB,
- Sonstige Bestätigungsleistungen im Zusammenhang mit SOC-Berichten,
- Prüfung der EMIR Anforderungen gemäß § 32 Abs. 1 Wertpapierhandelsgesetz (WpHG) i. V. m. § 3 Gegenpartei-Prüfbescheinigungsverordnung (GPrüfBV),
- Prüfung des Vergütungsberichts einschließlich der damit zusammenhängenden Angaben der SAP SE gemäß den Anforderungen des § 162 Aktiengesetz (AktG).

SONSTIGER SACHVERHALT — VERWENDUNG DES BESTÄTIGUNGSVERMERKS

Unser Bestätigungsvermerk ist stets im Zusammenhang mit dem geprüften Jahresabschluss und dem geprüften zusammengefassten Lagebericht sowie den geprüften ESEF-Unterlagen zu lesen. Der in das ESEF-Format überführte Jahresabschluss und zusammengefasste Lagebericht — auch die in das Unternehmensregister einzustellenden Fassungen — sind lediglich elektronische Wiedergaben des geprüften Jahresabschlusses und des geprüften zusammengefassten Lageberichts und treten nicht an deren Stelle. Insbesondere sind der ESEF-Vermerk und unser darin enthaltenes Prüfungsurteil nur in Verbindung mit den in elektronischer Form bereitgestellten geprüften ESEF-Unterlagen verwendbar.

VERANTWORTLICHER WIRTSCHAFTSPRÜFER

Der für die Prüfung verantwortliche Wirtschaftsprüfer ist Dr. Jens Freiberg.

Frankfurt am Main, 18. Februar 2026

BDO AG

Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Dr. Jens Freiberg
Wirtschaftsprüfer

Kamil Klinke
Wirtschaftsprüfer

Hinweis auf den zusammengefassten Lagebericht

Der Lagebericht der SAP SE und der Konzernlagebericht sind nach § 315 Abs. 3 HGB in Verbindung mit § 298 Abs. 2 HGB zusammengefasst und im Geschäftsbericht 2025 veröffentlicht.

Der Jahresabschluss und der mit dem Konzernlagebericht zusammengefasste Lagebericht der SAP SE für das Geschäftsjahr 2025 werden beim Betreiber des Unternehmensregister eingereicht, dort veröffentlicht und von diesem an das Unternehmensregister weitergeleitet.

Der Jahresabschluss der SAP SE sowie der Geschäftsbericht des Konzerns für das Geschäftsjahr 2025 stehen auch im Internet unter www.sap.com/investor zur Verfügung.

Jahresabschluss der SAP SE

Gewinn- und Verlustrechnung für die Geschäftsjahre 2025 und 2024

Mio. €	Anhang	2025	2024
Umsatzerlöse	(3)	22.913	21.412
Sonstige betriebliche Erträge	(4)	6.161	1.058
Umsatzerlöse und sonstige betriebliche Erträge		29.074	22.470
Materialaufwand	(5)	–14.309	–13.644
Personalaufwand	(6)	–3.077	–3.690
Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	(7)	–488	–641
Sonstige betriebliche Aufwendungen	(8)	–4.766	–4.937
Betriebsaufwand		–22.640	–22.912
Betriebsergebnis		6.434	–442
Beteiligungsergebnis	(9)	2.630	1.995
Ergebnis aus Gewinnabführungs- und Verlustübernahmeverträgen	(9)	–28	222
Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	(10)	37	20
Abschreibungen auf Finanzanlagen		–168	–223
Zinsergebnis	(11)	–674	–1.026
Finanzergebnis		1.797	988
Ergebnis vor Steuern		8.231	546
Laufende Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		–892	–455
Latente Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		–232	275
Ergebnis nach Steuern		7.107	366
Sonstige Steuern		–17	–17
Jahresüberschuss		7.090	349
Gewinnvortrag aus dem Vorjahr	(18)	7.337	9.814
Einstellung in andere Gewinnrücklagen	(18)	–1.700	–82
Bilanzgewinn		12.727	10.081

Gewinnverwendung durch die Hauptversammlung

Mio. €	2025 (Gewinnverwendungsvorschlag ¹)	2024 (Gewinnverwendungsbeschluss ²)
Bilanzgewinn	12.727	10.081
Ausschüttung an die Aktionäre	–2.919	–2.743
Einstellung in andere Gewinnrücklagen	–3.950	–1.700
Gewinnvortrag	5.858	5.638

¹ Unter der Annahme einer Dividende von 2,50 € pro Aktie und basierend auf dem am 31. Dezember 2025 dividendenberechtigten Grundkapital. Der Gewinnverwendungsvorschlag kann sich durch Ausgabe neuer Aktien oder Rückkauf eigener Aktien noch ändern.

² Beschluss der Hauptversammlung vom 13. Mai 2025

Bilanz zum 31. Dezember 2025 und 2024

Mio. €	Anhang	31.12.2025	31.12.2024
Aktiva			
Immaterielle Vermögensgegenstände	(12)	1.614	659
Sachanlagen	(12)	1.654	1.562
Finanzanlagen	(13)	34.365	36.114
Anlagevermögen		37.633	38.334
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	(14)	61	44
Forderungen gegen verbundene Unternehmen	(14)	5.929	5.605
Sonstige Vermögensgegenstände	(14)	415	265
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		6.405	5.914
Liquide Mittel	(15)	2.993	1.709
Umlaufvermögen		9.398	7.623
Rechnungsabgrenzungsposten	(16)	1.369	951
Latente Steuern	(17)	596	878
Summe Aktiva		48.996	47.786

Mio. €	Anhang	31.12.2025	31.12.2024
Passiva			
Gezeichnetes Kapital ¹	(18)	1.229	1.229
Eigene Anteile	(18)	-61	-62
Kapitalrücklage	(18)	3.480	2.391
Andere Gewinnrücklagen	(18)	704	0
Bilanzgewinn	(18)	12.727	10.081
Eigenkapital		18.079	13.638
Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	(19)	9	11
Steuerrückstellungen		806	566
Sonstige Rückstellungen	(20)	2.145	2.370
Rückstellungen		2.960	2.947
Anleihen	(21)	5.650	6.250
Übrige Verbindlichkeiten	(22)	22.294	24.937
Verbindlichkeiten		27.944	31.187
Rechnungsabgrenzungsposten		13	14
Summe Passiva		48.996	47.786

1 Bedingtes Kapital 100.000 Tsd. €

Anhang der SAP SE für das Geschäftsjahr 2025

A. Grundlagen des Jahresabschlusses

(1) Allgemeine Angaben

Sitz der SAP SE ist Walldorf. Die Gesellschaft ist unter der Nummer HRB 719915 im Register des Amtsgerichts Mannheim eingetragen.

Der Jahresabschluss der SAP SE wird nach den Vorschriften des deutschen Handelsgesetzbuches und des deutschen Aktiengesetzes (AktG) aufgestellt.

Der Abschluss umfasst die Bilanz, die Gewinn- und Verlustrechnung und den Anhang. Die Gewinn- und Verlustrechnung wird nach dem Gesamtkostenverfahren (GKV) aufgestellt. Der Ausweis erfolgt – soweit nicht anders angegeben – in Millionen Euro (Mio. €). Aufgrund von Rundungen können sich im vorliegenden Jahresabschluss bei Summenbildungen und bei der Berechnung von Prozentangaben geringfügige Abweichungen ergeben.

Im Interesse einer besseren Klarheit und Übersichtlichkeit werden die Vermerke, die nach den gesetzlichen Vorschriften bei den Posten der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung anzubringen sind, ebenso wie die Vermerke, die wahlweise in der Bilanz beziehungsweise in der Gewinn- und Verlustrechnung oder im Anhang anzubringen sind, insgesamt im Anhang aufgeführt. Soweit einzelne Posten in der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung zusammengefasst werden, erfolgt eine Aufgliederung im Anhang.

Die LeanIX GmbH, Bonn, Deutschland, wurde mit Verschmelzungsvertrag vom 01. August 2025 sowie wirtschaftlicher Wirkung zum 1. Januar 2025 im Wege der Umwandlung durch Verschmelzung durch Aufnahme nach § 2 Nr. 1 UmwG auf die SAP SE verschmolzen. Als Anschaffungskosten für die übernommenen Vermögensgegenstände und Schulden wurde der Buchwert der untergehenden Anteile angesetzt, der Ansatz der übernommenen Vermögensgegenstände und Schulden erfolgte zu Zeitwerten. Die Ermittlung der beizulegenden Zeitwerte erfolgte auf Basis eines externen Bewertungsgutachtens unter Anwendung anerkannter betriebswirtschaftlicher Bewertungsverfahren sowie bewertungsrelevanter Parameter unter Berücksichtigung der zum Verschmelzungstichtag bestehenden Verhältnisse.

Die folgende Tabelle zeigt die zum Verschmelzungsstichtag übernommenen Vermögensgegenstände und Schulden:

Übernommene Vermögensgegenstände und Schulden

Die zwischen der LeanIX GmbH als übertragende Körperschaft und der SAP SE als übernehmenden Rechtsträger bestandenen wechselseitigen Forderungen und Verbindlichkeiten sind im Zuge der Verschmelzung durch Konfusion erloschen.

Mio. €	01.01.2025
Aktiva	
Immaterielle Vermögensgegenstände	217
Geschäfts- oder Firmenwert *	1.032
Sachanlagevermögen	1
Anteile an verbundene Unternehmen	32
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	32
Liquide Mittel	37
Aktiver Rechnungsabgrenzungsposten	3
Passiva	
Rückstellungen	21
Verbindlichkeiten	28
Passiver Rechnungsabgrenzungsposten	16
Passive latente Steuern	51
Buchwert der Anteile, die infolge der Verschmelzung untergegangen sind	1.238

* Der Unterschiedsbetrag zwischen den Anschaffungskosten und den Zeitwerten der einzelnen übernommenen Vermögensgegenstände abzüglich der Zeitwerte der einzelnen Schulden wurde als Geschäfts- oder Firmenwert aktiviert.

(2) Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Umsatzrealisierung

Erlöse aus Softwareverkäufen werden realisiert, sofern ein rechtsgültig unterzeichneter Vertrag mit dem Kunden ohne Rücktrittsrecht vorliegt und die Software vollständig ausgeliefert wurde. Bei Cloud- und Wartungserlösen erfolgt eine anteilige Realisierung über den vertraglichen Leistungszeitraum. Erlöse aus Beratungs- und Schulungsleistungen werden nach erbrachter Leistung realisiert. Erlöse mit Tochtergesellschaften werden realisiert, wenn der Zahlungsanspruch entstanden ist.

Immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen

Entgeltlich erworbene immaterielle Vermögensgegenstände werden zu Anschaffungskosten aktiviert und planmäßig linear über ihre voraussichtliche Nutzungsdauer abgeschrieben. Selbst geschaffene immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Aufwendungen für Forschung und Entwicklung werden nicht aktiviert. Aktivierte Geschäfts- oder Firmenwerte werden über ihre voraussichtliche Nutzungsdauer linear abgeschrieben. Die zugrunde liegenden Abschreibungsdauern basieren auf dem zum Zeitpunkt des jeweiligen Zugangs erwarteten Nutzen der erworbenen Unternehmen und liegen aufgrund ihrer Art und der geschätzten Lebensdauer der Produkte bei sieben Jahren. Kann die voraussichtliche Nutzungsdauer eines Geschäfts- oder Firmenwerts nicht verlässlich geschätzt werden, wird dieser planmäßig über einen Zeitraum von zehn Jahren abgeschrieben.

Die Bewertung des Sachanlagevermögens erfolgt zu den historischen Anschaffungskosten, vermindert um die kumulierten planmäßigen Abschreibungen. Die Abschreibung erfolgt linear über die voraussichtliche wirtschaftliche Nutzungsdauer.

Nutzungsdauern der immateriellen Vermögensgegenstände und Sachanlagen

Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	3 bis 24 Jahre
Geschäfts- oder Firmenwert	7 bis 10 Jahre
Grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich Bauten auf fremden Grundstücken	50 Jahre bzw. entsprechend der Mietvertragsdauer
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	3 bis 20 Jahre

Geringwertige abnutzbare Vermögensgegenstände des Anlagevermögens mit Anschaffungskosten bis zu einem Betrag von 800 € werden im Jahr der Beschaffung voll abgeschrieben.

Finanzanlagen

Finanzanlagen werden zu Anschaffungskosten bewertet. Abschreibungen auf einen niedrigeren beizulegenden Wert am Bilanzstichtag werden nur dann vorgenommen, wenn die Wertminderung voraussichtlich dauerhaft ist. Zuschreibungen werden vorgenommen, soweit die Gründe für eine zuvor vorgenommene Abschreibung nicht mehr bestehen. Unverzinsliche Ausleihungen an Betriebsangehörige und an Dritte sind mit ihrem Barwert angesetzt.

Umlaufvermögen

Die Vorräte werden zu Anschaffungskosten oder mit dem niedrigeren beizulegenden Wert angesetzt.

Forderungen und Sonstige Vermögensgegenstände werden mit ihrem Nominalbetrag angesetzt. Erkennbare Einzelrisiken werden durch Wertberichtigungen berücksichtigt. Dem allgemeinen Kreditrisiko wird durch eine pauschale Einzelwertberichtigung auf Forderungen Rechnung getragen. Die Bestimmung von Wertberichtigungen basiert auf historischen Erfahrungen und aktuellen Daten überfälliger Forderungen sowie auf zum Abschlussstichtag vorliegenden Erkenntnisse über zukünftige Ausfallrisiken. Unverzinsliche Forderungen mit Restlaufzeiten von mehr als einem Jahr werden abgezinst.

Der Kassenbestand, die Bundesbankguthaben, die Guthaben bei Kreditinstituten sind zum Nennwert bilanziert. Die Währungsumrechnung bei Guthaben in Fremdwährung erfolgt zum Devisenkassamittelkurs am Stichtag.

Aktive Rechnungsabgrenzungsposten

Ausgewiesen werden Ausgaben vor dem Bilanzstichtag, soweit sie Aufwand für eine bestimmte Zeit nach dem Bilanzstichtag darstellen. Ein Unterschiedsbetrag zwischen Rückzahlungs- und niedrigerem Ausgabebetrag von Verbindlichkeiten wird aktiviert und durch planmäßige Abschreibungen über die Laufzeit der Verbindlichkeiten getilgt.

Latente Steuern

Die Ermittlung der latenten Steuern wird anhand des bilanzorientierten Konzepts vorgenommen. Danach werden auf sämtliche Differenzen zwischen den handelsrechtlichen Wertansätzen der Vermögensgegenstände sowie Schulden und deren steuerlichen Wertansätzen latente Steuern abgegrenzt, sofern sich diese Differenzen in späteren Geschäftsjahren voraussichtlich wieder umkehren. Vom Wahlrecht nach § 274 Abs. 1 S. 2 HGB wird Gebrauch gemacht. Sich ergebende Steuerbe- und entlastungen werden in der Bilanz saldiert angesetzt.

Gemäß § 274 Abs. 3 HGB werden bei dem Ansatz und der Bewertung latenter Steuern Differenzen, die sich aus der Anwendung der globalen Steuervorschriften zur Mindestbesteuerung ergeben, nicht berücksichtigt.

Globale Mindeststeuer

SAP ist im Geltungsbereich der von der Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (OECD) veröffentlichten globalen Mindestbesteuerung und des deutschen Mindeststeuergesetzes (Mindeststeuergesetz). Hieraus ergab sich für die Jahre 2025 und 2024 jeweils ein zusätzlicher tatsächlicher Steueraufwand im einstelligen Millionen-Euro-Bereich.

Vermögensverrechnung

Vermögensgegenstände, die dem Zugriff aller übrigen Gläubiger entzogen sind und ausschließlich der Erfüllung von Schulden aus Altersversorgungsverpflichtungen oder vergleichbaren langfristig fälligen Verpflichtungen dienen, werden mit den zugrunde liegenden Verpflichtungen verrechnet. Ergibt sich ein Verpflichtungsüberhang, wird dieser unter den Rückstellungen ausgewiesen. Übersteigt der Wert der Vermögensgegenstände die Verpflichtungen, erfolgt der Ausweis als aktiver Unterschiedsbetrag aus der Vermögensverrechnung. Die Bewertung der verrechneten Vermögensgegenstände erfolgt zum beizulegenden Zeitwert. Aufwendungen und Erträge aus diesen Vermögensgegenständen werden mit den Aufwendungen und Erträgen aus der Abzinsung der entsprechenden Verpflichtungen saldiert und im Finanzergebnis ausgewiesen.

Rückstellungen

Die Bewertung der Pensionsverpflichtungen erfolgt nach dem international anerkannten Anwartschaftsbarwertverfahren (Projected-Unit-Credit-Methode). Nach diesem Verfahren errechnet sich die Höhe der Pensionsverpflichtungen aus der zum Bilanzstichtag erdienten Anwartschaft unter Berücksichtigung zukünftiger Gehaltssteigerungen. Der ermittelte Betrag wird nach § 253 Abs. 2 HGB

pauschal mit dem von der Deutschen Bundesbank ermittelten und veröffentlichten Marktzinssatz der vergangenen zehn Jahre abgezinst, der sich bei einer angenommenen Restlaufzeit von 15 Jahren ergibt.

Zusagen im Rahmen der unternehmensfinanzierten Altersvorsorge sind über eine rückgedeckte Unterstützungskasse finanziert. Da es sich hierbei um mittelbare Pensionszusagen handelt, erfolgt die Bilanzierung unter Ausübung des Passivierungswahls nach Art. 28 Abs. 1 Satz 2 EGHGB. Rückstellungen werden in Höhe einer Deckungslücke angesetzt, die sich als Differenz zwischen dem aus den Zusagen resultierenden Verpflichtungsumfang am Bilanzstichtag und dem Deckungsvermögen am Bilanzstichtag ermittelt.

Der Wert der Rückstellungen aus der mitarbeiterfinanzierten Altersvorsorge bestimmt sich nach der Wertentwicklung des Zeitwertes der kongruenten Rückdeckungsversicherung unter Anwendung von § 253 Abs. 1 Satz 3 HGB (wertpapiergebundene Altersvorsorge).

Die SAP SE unterhält verschiedene aktienbasierte Vergütungsprogramme für Mitarbeitende und Vorstände, die durch Barausgleich oder Eigenkapitalinstrumente abgegolten werden. Allen hieraus zum Abschlussstichtag resultierenden Verpflichtungen wird durch entsprechende Rückstellungen Rechnung getragen. Bei der Ermittlung der Rückstellungswerte wird der innere Wert zugrunde gelegt.

Die anderen Rückstellungen berücksichtigen alle erkennbaren Risiken und ungewissen Verbindlichkeiten. Der Ansatz erfolgt in Höhe des nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrags. Zukünftige Preis- und Kostensteigerungen werden bei der Bestimmung des jeweiligen Erfüllungsbetrages gegebenenfalls berücksichtigt. Langfristige Rückstellungen werden mit dem von der Deutschen Bundesbank ermittelten und veröffentlichten Marktzinssatz ihrer Restlaufzeit der vergangenen sieben Jahre abgezinst.

Erträge und Aufwendungen aus der Auf- und Abzinsung von Rückstellungen werden jeweils gesondert unter den Posten „Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge“ sowie „Zinsen und ähnliche Aufwendungen“ ausgewiesen. Erfolgswirkungen aus einer Änderung des Abzinsungssatzes werden im Finanzergebnis erfasst.

Verbindlichkeiten

Verbindlichkeiten werden mit ihrem Erfüllungsbetrag zum Bilanzstichtag ausgewiesen.

Passive Rechnungsabgrenzungsposten

Ausgewiesen werden Vorauszahlungen von Kunden auf zeitraumbezogene, in zukünftigen Perioden zu erbringende Leistungen. Die erfolgswirksame Auflösung erfolgt in der Periode, in der die Leistungserbringung stattfindet.

Währungsumrechnung

Auf fremde Währung lautende Vermögensgegenstände und Verbindlichkeiten mit einer Laufzeit bis zu einem Jahr werden am Abschlussstichtag zum Devisenkassamittelkurs umgerechnet. Langfristige Fremdwährungsforderungen und Fremdwährungsverbindlichkeiten werden zum Devisenkassamittelkurs angesetzt, soweit die Entstehungskurse nicht niedriger waren (bei Aktivposten) oder höher lagen (bei Passivposten). Gewinne und Verluste aus der Umrechnung von Fremdwährungsgeschäften in lokale Währung werden erfolgswirksam erfasst und in der Gewinn- und Verlustrechnung gesondert unter den Posten „Sonstige betriebliche Erträge“ beziehungsweise „Sonstige betriebliche Aufwendungen“ ausgewiesen.

Derivative Finanzinstrumente

Derivative Finanzinstrumente werden nur zu Sicherungszwecken eingesetzt. Hierbei werden neben Derivaten auf SAP-Aktien und Zinsderivaten vor allem Währungsderivate zur Reduzierung des aus der internationalen Geschäftstätigkeit resultierenden Wechselkursrisikos abgeschlossen.

Diese Kurssicherungsgeschäfte beziehen sich sowohl auf bereits realisierte als auch auf unrealisierte Grundgeschäfte in Fremdwährung. Realisierte Grundgeschäfte sind solche Geschäfte, die bereits zum Zeitpunkt des Jahresabschlusses durchgeführt sind. Unrealisierte Grundgeschäfte hingegen werden auf Grundlage von internen Planungsprozessen und historischen Daten hinreichend quantifiziert und treten in Zukunft mit einer hohen Wahrscheinlichkeit ein.

Derivative Finanzinstrumente werden einzeln mit dem Marktwert am Bilanzstichtag bewertet. Ein negatives Bewertungsergebnis wird erfolgswirksam erfasst. Im Gegensatz hierzu bleiben positive Bewertungsergebnisse unberücksichtigt. Sind die Voraussetzungen zur Bildung von Bewertungseinheiten erfüllt, werden die Sicherungs- und Grundgeschäfte zu einer Bewertungseinheit zusammengefasst. In diesen Fällen werden Wertveränderungen über die Laufzeit der Bewertungseinheit im Jahresabschluss nicht erfasst (Einfrierungsmethode).

B. Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

(3) Umsatzerlöse

Die Umsatzerlöse setzen sich wie folgt nach Tätigkeitsbereichen zusammen:

Mio. €	2025	2024
Produkterlöse	16.059	15.125
Beratungs-/Schulungserlöse	1.138	1.165
Sonstige Erlöse	5.715	5.122
Gesamt	22.913	21.412

Die Produkterlöse stiegen um 6%. Sie resultieren wie in den Vorjahren überwiegend aus Lizenzzahlungen der SAP-Tochterunternehmen an die SAP SE.

Nach Sitz der Kunden teilen sich die Umsatzerlöse nach Regionen wie folgt auf:

Mio. €	2025	2024
Deutschland	3.761	3.563
Übriges EMEA ¹	7.261	6.417
Region Amerika	8.531	8.365
Region Asien-Pazifik-Japan	3.360	3.067
Gesamt	22.913	21.412

¹ Europa, Naher Osten, Afrika (ohne Deutschland)

(4) Sonstige betriebliche Erträge

Die sonstigen betrieblichen Erträge beinhalten:

Mio. €	2025	2024
Erträge aus dem Abgang von verbundenen Unternehmen und Beteiligungen	4.197	13
Währungskursgewinne	1.474	849
Auflösung von Wertberichtigungen	280	5
Mitarbeiterzuzahlung Firmen-Pkw	62	64
Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	0	22
Übrige Erträge	149	105
Gesamt	6.161	1.058

Der Anstieg der Erträge aus dem Abgang von verbundenen Unternehmen und Beteiligungen gegenüber dem Vorjahr resultierte im Wesentlichen aus dem Abgang von verbundenen Unternehmen im Rahmen eines konzerninternen Aktienrückkaufs durch die SAP America, Inc. und SAP Nederland B.V.

(5) Materialaufwand

Der Materialaufwand setzt sich wie folgt zusammen:

Mio. €	2025	2024
Aufwendungen für bezogene Leistungen	11.665	11.787
Aufwendungen für Lizenzen/Provisionen	2.606	1.822
Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	39	35
Gesamt	14.309	13.644

(6) Personalaufwand/Mitarbeitende

Der Personalaufwand setzt sich wie folgt zusammen:

Mio. €	2025	2024
Löhne und Gehälter	2.233	2.402
Soziale Abgaben	374	383
Aktienbasierte Vergütung	365	801
Aufwendungen für Altersversorgung	106	104
Gesamt	3.077	3.690

Unter Zugrundelegung der Berechnungsmethode nach § 267 Abs. 5 HGB wurden durchschnittlich beschäftigt:

	2025	2024
Forschung und Entwicklung	12.084	12.941
Infrastruktur	2.045	2.079
Allgemeine Verwaltung	1.648	1.651
Vertrieb und Marketing	1.409	1.682
Cloud und Software	1.257	1.304
Services	912	940
Gesamt	19.355	20.597

(7) Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen

Von den Abschreibungen entfallen 65 Mio. € auf die planmäßigen Abschreibungen, der im Geschäftsjahr 2021 im Rahmen der Signavio-Verschmelzung zugegangenen, immateriellen Vermögensgegenstände und weitere 97 Mio. € entfallen auf die planmäßigen Abschreibungen, der im Geschäftsjahr 2025 im Rahmen der LeanIX-Verschmelzung zugegangenen, immateriellen Vermögensgegenstände.

Aufgrund dauerhafter Wertminderungen haben sich keine außerplanmäßige Abschreibungen auf Sachanlagen und immaterielle Vermögensgegenstände im Jahr 2025 ergeben.

(8) Sonstige betriebliche Aufwendungen

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen setzen sich wie folgt zusammen:

Mio. €	2025	2024
Sonstige bezogene Leistungen	1.900	1.501
Währungskursverluste	1.213	942
Instandhaltung/Wartung	331	324
Marketing	232	190
Sonstige personalbezogene Kosten	85	67
Reisekosten	68	64
Miete	57	63
Telekommunikation/Postgebühr	34	40
Restrukturierung	33	1.538
Wertminderungen von Forderungen	295	105
– davon gegen verbundene Unternehmen	295	103
Übrige Aufwendungen	516	103
Gesamt	4.766	4.937

Im Vorjahr führte Umsetzung des konzernweiten Restrukturierungsprogramms auf Ebene der SAP SE zu überwiegend mitarbeiterbezogenen Restrukturierungskosten in Höhe von 1.538 Mio. €.

In den übrigen Aufwendungen sind Aufwendungen in Höhe von 387 Mio. € im Zusammenhang mit dem Rechtsstreit mit Teradata enthalten.

(9) Beteiligungsergebnis/Ergebnis aus Gewinnabführungs- und Verlustübernahmeverträgen

Mio. €	2025	2024
Erträge aus Beteiligungen	2.630	1.995
– davon aus verbundenen Unternehmen	2.630	1.995
Gesamt	2.630	1.995

Die Erträge aus Beteiligungen beinhalten Dividendenzahlungen sowie Ergebnisübernahmen von Personengesellschaften.

Mio. €	2025	2024
Erträge aus Gewinnabführungsverträgen	17	224
Aufwendungen aus Verlustübernahme	–46	–2
Gesamt	–28	222

Es bestehen Gewinnabführungsverträge mit der SAP Erste Beteiligungs- und Vermögensverwaltungs GmbH, Walldorf, der SAP Zweite Beteiligungs- und Vermögensverwaltungs GmbH, Walldorf, der SAP Sechste Beteiligungs- und Vermögensverwaltungs GmbH, Walldorf, und mit der SAP Ventures Investment GmbH, Walldorf. Es bestehen Verlustübernahmeverträge mit der SAP Puerto Rico GmbH, Walldorf, und der Concur (Germany) GmbH, Frankfurt am Main.

(10) Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens

Mio. €	2025	2024
Erträge aus anderen Wertpapieren des Finanzanlagevermögens	36	18
– davon aus verbundenen Unternehmen	36	18
Erträge aus Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	1	2
Gesamt	37	20

Die Erträge aus anderen Wertpapieren des Finanzanlagevermögens enthalten in vollem Umfang gewinnabhängige Genussrechtsvergütungen von Tochtergesellschaften.

(11) Zinsergebnis

Mio. €	2025	2024
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	155	206
– davon aus verbundenen Unternehmen	16	4
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	–857	–1.256
– davon aus verbundenen Unternehmen	–471	–764
Verrechnete Erträge und Aufwendungen (netto)	29	24
Zinsergebnis	–674	–1.026

Bei den verrechneten Erträgen und Aufwendungen (netto) handelt es sich um das Nettoergebnis nach Saldierung der Erträge aus Deckungsvermögen mit Aufwendungen und Erträgen aus der Auf- beziehungsweise Abzinsung der verrechneten Verpflichtungen. Die Verrechnung stellt sich wie folgt dar:

Mio. €	2025	2024
Aufwand aus der Aufzinsung von Pensions- und vergleichbaren langfristig fälligen Verpflichtungen	–78	–46
Vermögenserträge	107	70
Verrechnete Erträge und Aufwendungen (netto)	29	24

C. Erläuterungen zur Bilanz

(12) Immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen

Mio. €	Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	Geschäfts- oder Firmenwert	Insgesamt
Anschaffungskosten			
01.01.2025	1.777	1.906	3.683
Zugänge	254	1.031	1.285
Abgänge	0	47	47
31.12.2025	2.031	2.890	4.921
Kumulierte Abschreibungen			
01.01.2025	1.439	1.585	3.024
Zugänge	131	155	286
Abgänge	0	3	3
31.12.2025	1.570	1.737	3.307
Nettobuchwert			
31.12.2025	461	1.153	1.614
31.12.2024	338	321	659

Die Zugänge zu den Geschäfts- und Firmenwerten resultieren aus der Verschmelzung der LeanIX GmbH. Die Abschreibungsdauer beträgt 10 Jahre. In diesem Zusammenhang stehen auch Zugänge zu den entgeltlich erworbenen Konzessionen, gewerblichen Schutzrechten und ähnlichen Rechten und Werten sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten in Höhe von 217 Mio. €. Die restlichen Zugänge betreffen im Wesentlichen erworbene Patent- beziehungsweise Patentrechtsrechte sowie Softwarerechte.

Mio. €	Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich Bauten auf fremden Grundstücken	Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	Insgesamt
Anschaffungskosten				
01.01.2025	1.229	1.745	93	3.067
Zugänge	17	237	115	369
Abgänge	0	259	0	259
Umbuchungen	16	20	-36	0
31.12.2025	1.262	1.743	172	3.177
Kumulierte Abschreibungen				
01.01.2025	483	1.022	0	1.505
Zugänge	25	177	0	202
Abgänge	0	184	0	184
31.12.2025	508	1.015	0	1.523
Nettobuchwert				
31.12.2025	754	728	172	1.654
31.12.2024	746	723	93	1.562

Die Zu- und Abgänge bei anderen Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung resultieren im Wesentlichen aus der Erneuerung und Erweiterung der IT-Infrastruktur.

(13) Finanzanlagen

Mio. €	Anteile an verbundenen Unternehmen	Ausleihungen an verbundene Unternehmen	Beteiligungen	Wertpapiere	Sonstige Ausleihungen	Insgesamt
Anschaffungskosten						
01.01.2025	36.344	28	442	223	51	37.088
Zugänge	1.501	0	2	0	10	1.513
Abgänge	3.146	0	9	0	13	3.168
31.12.2025	34.699	28	435	223	48	35.433
Kumulierte Abschreibungen						
01.01.2025	842	0	127	0	5	974
Zugänge	161	0	6	0	1	168
Abgänge	62	0	9	0	2	73
Zuschreibungen	0	0	0	0	1	1
31.12.2025	941	0	124	0	3	1.068
Nettobuchwert						
31.12.2025	33.758	28	311	223	45	34.365
31.12.2024	35.502	28	315	223	46	36.114

Von den Zugängen zu den Anteilen an verbundenen Unternehmen entfallen 502 Mio. € auf Anteile an der SAP Italia S.p.A., Italien im Rahmen von konzerninternen Reorganisationsmaßnahmen. Weitere Zugänge betreffen Kapitalerhöhungen bei Tochtergesellschaften, sowie Zugänge von Anteilen im Rahmen der LeanIX Verschmelzung.

Von den Abgängen von Anteilen an verbundenen Unternehmen entfallen 1.238 Mio. € auf die im Zuge der Verschmelzung untergegangenen Anteile an der LeanIX GmbH, Deutschland, 1.271 Mio. € betreffen den Aktienrückkauf der SAP America, Inc., USA sowie 493 Mio. € den Aktienrückkauf der SAP Nederland B.V., Niederlande.

(14) Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Mio. €	31.12.2025	31.12.2024
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen gegenüber Dritten	61	44
– davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr	0	0
Forderungen gegen verbundene Unternehmen	5.929	5.605
– davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr	0	0
Sonstige Vermögensgegenstände	415	265
– davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr	18	19
Gesamt	6.405	5.914

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen gegenüber Dritten und verbundenen Unternehmen sind um Wertberichtigungen für Ausfallrisiken in Höhe von 469 Mio. € (2024: 470 Mio. €) gekürzt.

Von den Forderungen gegenüber verbundenen Unternehmen entfallen 5.918 Mio. € (2024: 5.587 Mio. €) auf Forderungen aus dem Lieferungs- und Leistungsverkehr sowie 11 Mio. € (2024: 18 Mio. €) auf sonstige Vermögensgegenstände aus Mittelanlagen im Rahmen des zentralen Finanz- und Liquiditätsmanagements.

Die sonstigen Vermögensgegenstände beinhalten im Wesentlichen geleistete Anzahlungen und Steuerforderungen.

(15) Liquide Mittel

Der Posten „Liquide Mittel“ setzt sich wie folgt zusammen:

Mio. €	31.12.2025	31.12.2024
Kassenbestände, Guthaben bei Kreditinstituten und Geldmarktfonds	2.393	1.709
Kurzfristige Festgelder	600	0
Zahlungsmittel mit Laufzeiten unter 3 Monaten	2.993	1.709
Gesamt	2.993	1.709

(16) Rechnungsabgrenzungsposten

Der Posten enthält noch nicht amortisierte Disagio-Beträge in Höhe von 18 Mio. € (2024: 24 Mio. €) aus den von der SAP SE begebenen Anleihen.

(17) Latente Steuern

Die folgende Tabelle zeigt die latenten Steueransprüche und -schulden vor und nach Saldierung für die einzelnen Bilanzposten:

Mio. €	31.12.2025	31.12.2024
Latente Steueransprüche		
Vortrag noch nicht genutzter steuerlicher Verluste	0	122
Pensionsrückstellungen	147	175
Sonstige Rückstellungen	383	488
Sonstige	199	201
Latente Steueransprüche	729	986
Latente Steuerschulden		
Sachanlagen	51	60
Verbindlichkeiten	31	34
Sonstige	51	14
Latente Steuerschulden	133	108
Latente Steueransprüche, netto	596	878

Der in der Bilanz saldiert angesetzte Aktivposten für latente Steuern in Höhe von 596 Mio. € ergibt sich aus einem steuerlichen Mehrvermögen in Höhe von 2.615 Mio. €. Die nicht saldierte aktivische Differenz beträgt 3.171 Mio. € und basiert insbesondere auf unterschiedlichen Wertansätzen für Verpflichtungen aus Altersvorsorge und aus Arbeitszeitkonten, auf Unterschieden im Ansatz und in der Bewertung sonstiger Rückstellungen, auf unterschiedlichen Abschreibungsdauern bei immateriellen Vermögensgegenständen sowie unterschiedlichen Realisierungszeitpunkten bei Kursgewinnen bzw. -verlusten. Die nicht saldierte passivische Differenz in Höhe von 555 Mio. € resultiert im Wesentlichen aus Differenzen bei den Abschreibungen, z.B. auf Gebäude und Betriebs- und Geschäftsausstattung, auf Unterschieden in der Bewertung immaterieller Vermögensgegenstände sowie unterschiedlichen Realisierungszeitpunkten bei Kursgewinnen bzw. -verlusten.

Die Summe des latenten Steueraufwands enthält einen Aufwand in Höhe von 105 Mio. € im Zusammenhang mit Änderungen von Steuergesetzen und Steuersätzen, hauptsächlich aufgrund der schrittweisen Absenkung des Körperschaftsteuersatzes in Deutschland von 15 % auf 10 % für die Veranlagungszeiträume 2028 bis 2032. Bei der Ermittlung wurden die Steuersätze herangezogen, die wahrscheinlich im Zeitpunkt der Realisierung oder Erfüllung der zugrundeliegenden Vermögenswerte oder Schulden gültig sein werden.

(18) Eigenkapital

Die folgende Tabelle zeigt die Entwicklung des Eigenkapitals im Geschäftsjahr 2025:

Mio. €	Gezeichnetes Kapital ¹	Eigene Anteile	Kapitalrücklage	Andere Gewinnrücklagen	Bilanzgewinn	Insgesamt
01.01.2025	1.229	-62	2.391	0	10.081	13.638
Jahresüberschuss	0	0	0	0	7.055	7.055
Aktienrückkäufe	0	-8	0	-1.909	0	-1.916
Ausgabe eigener Anteile im Rahmen von aktienorientierten Vergütungsprogrammen	0	9	1.089	913	0	2.011
Gewinnverwendung	0	0	0	1.700	-4.443	-2.743
31.12.2025	1.229	-61	3.480	704	12.692	18.044

Grundkapital

Die Anzahl der per 31. Dezember 2025 ausgegebenen nennwertlosen Stammaktien (einschließlich eigener Aktien) der SAP SE belief sich auf 1.228.504.232 Stück (31. Dezember 2024: 1.228.504.232). Auf jede Aktie entfällt ein anteiliger Betrag des Grundkapitals von 1 €.

Angaben gemäß § 160 Abs. 1 Nr. 8 AktG

Nach dem Wertpapierhandelsgesetz (WpHG) hat jeder Aktionär, der die Schwellen von 3, 5, 10, 15, 20, 25, 30, 50 oder 75 % der Stimmrechte eines börsennotierten Unternehmens, für das die Bundesrepublik Deutschland der Herkunftsstaat ist, erreicht, überschreitet oder unterschreitet, dies dem Unternehmen und der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht (BaFin) unverzüglich, spätestens jedoch innerhalb von vier Handelstagen, mitzuteilen. Nach dem Aktiengesetz hat ferner jedes Unternehmen, dem mehr als der vierte Teil der Aktien oder eine Mehrheitsbeteiligung an einer Aktiengesellschaft mit Sitz im Inland gehört, dies der Gesellschaft unverzüglich mitzuteilen. Der Gesellschaft wurde das Bestehen folgender Beteiligungen nach diesen Vorschriften mitgeteilt (die entsprechenden Prozent- und Aktienzahlen beziehen sich auf das zum Zeitpunkt der jeweiligen Meldung vorhandene Grundkapital; die Anzahl der Aktien ist der letzten Stimmrechtsmitteilung an die SAP SE entnommen und kann daher zwischenzeitlich überholt sein; wegen der gesetzlichen Vorschriften über die Zurechnung von Stimmrechten, zum Beispiel von Stimmrechten, die einem Tochterunternehmen des Meldepflichtigen gehören, kann es zu Mehrfachmeldungen kommen):

Herr Oliver Hopp, Deutschland, hat der SAP SE am 27. April 2018 mitgeteilt, dass sein Stimmrechtsanteil an der SAP SE am 25. April 2018 5,52 % (67.864.344 Stimmrechte) betrug. Davon waren ihm 5,32 % (65.364.344 Stimmrechte) nach § 34 WpHG zuzurechnen. Zugerechnete Stimmrechte wurden dabei über die Dietmar Hopp Stiftung GmbH gehalten.

Herr Dietmar Hopp, Deutschland, hat der SAP SE am 14. Dezember 2021 mitgeteilt, dass sein Stimmrechtsanteil an der SAP SE am 23. September 2021 5,04 % (61.935.965 Stimmrechte) betrug. Davon waren ihm 4,51 % (55.435.964 Stimmrechte) gemäß § 34 WpHG zuzurechnen. Zugerechnete Stimmrechte wurden dabei über die Dietmar Hopp Stiftung GmbH, die DH Besitzgesellschaft mbH & Co. KG, die DH-LT-Investments GmbH sowie die Dietmar Hopp Familienstiftung gehalten.

Prof. Dr. h. c. mult. Hasso Plattner, Deutschland, hat der SAP SE am 20. Juni 2022 mitgeteilt, dass sein Stimmrechtsanteil an der SAP SE am 17. Juni 2022 6,60 % (81.104.988 Stimmrechte) betrug. Sämtliche Stimmrechte waren ihm nach § 34 WpHG zuzurechnen. Zugerechnete Stimmrechte wurden dabei über die HP Endowment GmbH & Co. KG sowie die Hasso Plattner Single Asset GmbH & Co. KG gehalten.

Die Hasso Plattner Foundation, Rechtsfähige Stiftung des bürgerlichen Rechts, Potsdam, Deutschland, hat der SAP SE am 20. Juni 2022 mitgeteilt, dass sein Stimmrechtsanteil an der SAP SE am 17. Juni 2022 6,60 % (81.104.988 Stimmrechte) betrug. Davon waren ihr 6,25 % (76.837.079 Stimmrechte) gemäß § 34 WpHG zuzurechnen. Zugerechnete Stimmrechte wurden dabei über die HP Endowment GmbH & Co. KG sowie die Hasso Plattner Single Asset GmbH & Co. KG gehalten.

Die Capital Group Companies, Inc., Los Angeles, USA, hat der SAP SE am 28. April 2025 mitgeteilt, dass sein Stimmrechtsanteil an der SAP SE am 24. April 2025 die Schwelle von 3% unterschritten hat und 2,95 % (36.217.128 Stimmrechte) betrug. Sämtliche Stimmrechte waren ihm nach § 34 WpHG zuzurechnen.

Herr Daniel Hopp, Deutschland, hat der SAP SE am 15. August 2025 mitgeteilt, dass die Stimmrechtsanteile von zwei seiner Tochtergesellschaften an der SAP SE am 15. August 2025 den Schwellenwert von 5 % überschritten und sein Stimmrechtsanteil insgesamt 5,06 % (62.103.267 Stimmrechte) betrug. Davon waren ihm 5,04 % (61.938.244 Stimmrechte) nach § 34 WpHG

zuzurechnen. Zugerechnete Stimmrechte wurden dabei über die DAH Beteiligungs GmbH, die DH-LT-Investments GmbH, die Actris GmbH und die JoDa LT-Invest GmbH gehalten.

Die BlackRock, Inc., Wilmington, Delaware, USA, hat der SAP SE mitgeteilt, dass ihr Stimmrechtsanteil an der SAP SE am 24. November 2025 insgesamt 6,56 betrug, wovon 6,52 (80.150.671 Stimmrechte) auf Stimmrechte aus Aktien und 0,04 % (473.125 Stimmrechte) auf Stimmrechte aus Instrumenten entfielen. Sämtliche Stimmrechte aus Aktien waren ihr nach § 34 WpHG zuzurechnen.

Genehmigtes Kapital

Gemäß der Satzung der SAP SE ist der Vorstand berechtigt, das Grundkapital mit Zustimmung des Aufsichtsrats durch die Ausgabe neuer Stammaktien wie folgt zu erhöhen:

- Um bis zu insgesamt 250 Mio. € gegen Bareinlage bis zum 12. Mai 2030 (Genehmigtes Kapital I). Die neuen Aktien sind den bestehenden Aktionären zum Bezug anzubieten. Das Bezugsrecht der Aktionäre kann nur für Spitzenbeträge ausgeschlossen werden.
- Um bis zu insgesamt 250 Mio. € gegen Bar- oder Sacheinlage bis zum 12. Mai 2030 (Genehmigtes Kapital II). Das Bezugsrecht der Aktionäre kann unter bestimmten Bedingungen ausgeschlossen werden.

In den Geschäftsjahren 2025 und 2024 wurden keine neuen Aktien im Zuge einer genehmigten Kapitalerhöhung ausgegeben.

Bedingtes Kapital

Das bedingte Kapital belief sich zum 31. Dezember 2025 auf 100 Mio. € (2024: 100 Mio. €), eingeteilt in 100 Millionen Anteile. Dieses durch die Hauptversammlung 2021 genehmigte bedingte Kapital I ermöglicht die Bedienung von Wandlungs- oder Optionsrechten beziehungsweise die Erfüllung von Wandlungs- und/oder Optionspflichten aus der Ausgabe von Wandel- und/oder Optionsschuldverschreibungen, Genussrechten und/oder Gewinnschuldverschreibungen (beziehungsweise Kombinationen dieser Instrumente).

In den Geschäftsjahren 2025 und 2024 wurden keine neuen Aktien im Zuge einer bedingten Kapitalerhöhung ausgegeben.

Eigene Anteile

Der rechnerische Anteil der eigenen Anteile am Grundkapital in Höhe von 60.945.184,00 € wird offen vom gezeichneten Kapital abgesetzt.

Am 11. Mai 2023 hat die Hauptversammlung den Vorstand der SAP SE ermächtigt, bis zum 10. Mai 2028 Aktien der Gesellschaft mit einem auf diesen entfallenden anteiligen Betrag am Grundkapital von insgesamt bis zu 120 Mio. € zu erwerben, mit der Maßgabe, dass auf die zu erwerbenden Aktien zusammen mit anderen zuvor erworbenen Aktien der Gesellschaft nicht mehr als 10 % des Grundkapitals der SAP SE entfallen. Obwohl eigene Aktien rechtlich als im Umlauf befindlich anzusehen sind, entstehen aus ihnen keine Dividenden- oder Stimmrechte. Der Vorstand ist berechtigt, eigene Aktien einzuziehen, wiederzuveräußern oder im Rahmen von anteilsbasierten Vergütungsprogrammen Mitarbeitenden gratis oder zu sonstigen Sonderkonditionen anzubieten beziehungsweise zu übertragen oder zur Bedienung von ausgegebenen Bezugs- und Wandlungsrechten zu verwenden. Darüber hinaus ist der Vorstand berechtigt, eigene Aktien für den Erwerb von Unternehmen einzusetzen.

Am 31. Dezember 2025 befanden sich 60,95 Millionen (2024: 61,91 Millionen) eigene Aktien im Bestand der SAP SE, auf die ein Anteil am Grundkapital in Höhe von 60,95 Mio. € (2024: 61,91 Mio. €) oder knapp 5% (2024: 5%) entfiel. Im Geschäftsjahr 2025 wurden insgesamt 8 Millionen eigene Aktien erworben. Diese Aktien entsprachen einem Anteil am Grundkapital in Höhe von 8 Mio. € oder 0,65%.

Nachfolgender Tabelle können weitere Angaben zum Rückerwerb eigener Aktien im Geschäftsjahr 2025 entnommen werden.

Monat	Anzahl Aktien	Gesamtpreis in €	Durchschnittlicher Kaufpreis je Aktie in €
Januar	97.617	23.082.959	236
März	458.038	111.454.240	243
April	1.371.194	310.557.184	226
Mai	2.348.153	620.018.901	264
Juni	2.038.960	531.035.087	260
Juli	578.106	143.181.160	248
August	689.043	162.808.894	236
Geschäftsjahr 2025 gesamt	7.581.111	1.902.138.425	251

Im Rahmen von aktienbasierten Vergütungsprogrammen wurden während des Geschäftsjahres 2025 an Mitarbeitende der SAP SE und an Mitarbeitende anderer SAP-Konzerngesellschaften 9,00 Mio. oder 0,73% (2024: 10,20 Mio. Aktien oder rd.0,83%) Aktien übertragen.

Kapitalrücklage/Andere Gewinnrücklagen

Der Unterschiedsbetrag zwischen dem rechnerischen Wert am Grundkapital und den Anschaffungskosten der im Geschäftsjahr 2025 erworbenen eigenen Anteile in Höhe von 1.909 Mio. € wurde gemäß § 272 HGB mit den frei verfügbaren Gewinnrücklagen verrechnet.

Wurden eigene Anteile im Rahmen von aktienbasierten Vergütungsprogrammen an Mitarbeitende der SAP SE ausgegeben und an SAP-Konzerngesellschaften übertragen, so wurde der den rechnerischen Wert am Grundkapital übersteigende Betrag des Ausübungskurses bis zur Höhe der historischen Anschaffungskosten in die frei verfügbaren Gewinnrücklagen, ein darüberhinausgehender Betrag in die Kapitalrücklage eingestellt. Dies führte im Geschäftsjahr 2025 zu einer Erhöhung der Kapitalrücklage um 1.089 Mio. € und der frei verfügbaren Gewinnrücklagen um 913 Mio. €.

Der gemäß § 268 Abs. 8 HGB aufgrund des Ansatzes aktiver latenter Steuern zur Ausschüttung gesperrte Betrag beläuft sich auf 596 Mio. € und entspricht damit dem in der Bilanz saldiert angesetzten Aktivposten für latente Steuern.

(19) Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen

Rückstellungen für Pensionsverpflichtungen werden aufgrund von Versorgungsplänen für Zusagen auf Alters-, Invaliden- und Hinterbliebenenleistungen gebildet.

Mio. €	31.12.2025	31.12.2024
Deckungslücke der unternehmensfinanzierten Altersvorsorge	3	4
Mit Deckungsvermögen verrechnete Pensionsverpflichtungen: Erfüllungsbetrag aus Pensionsverpflichtungen	1.029	944
Beizulegender Zeitwert des Planvermögens	1.023	937
Überschuss der Verpflichtungen aus Pensionsverpflichtungen über das Vermögen	6	7
Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	9	11

Für Vorstandsmitglieder und ehemalige Vorstandsmitglieder existieren individuelle Einzelzusagen, für die Rückstellungen gebildet werden. Die zugesagten Leistungen werden über verpfändete Rückdeckungsversicherungen finanziert.

Die Bewertung der Pensionsverpflichtungen erfolgt anhand des allgemein anerkannten Anwartschaftsbarwertverfahrens (Projected-Unit-Credit-Methode) und basiert auf den folgenden Rechnungsgrundlagen:

	31.12.2025	31.12.2024
Rententrend	2,00%	2,00%
Gehaltstrend	2,50%	2,50%
Fluktuation (SAP-spezifisch)	0 % – 4,17 %	0 % – 4,17 %
Zinssatz (§ 253 Abs. 2 S. 2 HGB)	2,06%	1,90%
Sterbetafel	Richttafeln 2018 G von Klaus Heubeck	

Der Unterschiedsbetrag zwischen dem Ansatz der Rückstellungen für Altersversorgungsverpflichtungen nach Maßgabe des durchschnittlichen Marktzinssatzes aus den vergangenen zehn Geschäftsjahren und dem Ansatz der Rückstellungen nach Maßgabe des entsprechenden durchschnittlichen Marktzinssatzes aus den vergangenen sieben Geschäftsjahren beträgt -395 Tsd. €.

Im Rahmen des mitarbeiterfinanzierten Altersversorgungsplans werden die Beiträge durch Verzicht der Teilnehmer auf einen Anteil ihres Gehalts geleistet. Im Gegenzug schließt die SAP SE Lebensversicherungen mit einem Rückdeckungsversicherer ab, die eine bestimmte Mindestverzinsung garantieren. Die Höhe des Rückversicherungsanspruchs entspricht der Verpflichtung der SAP SE gegenüber den Mitarbeitenden.

Die unmittelbaren Verpflichtungen aus Altersvorsorge werden gemäß § 246 Abs. 2 HGB mit den beizulegenden Zeitwerten der abgeschlossenen Rückdeckungsversicherungen verrechnet. Die Vermögensgegenstände sind dem Zugriff aller Gläubiger des Unternehmens im Wege der Einzelvollstreckung oder der Insolvenz entzogen.

Die dargestellten Zeitwerte entsprechen dem vom Versicherer nachgewiesenen Deckungskapital der verpfändeten Rückdeckungsversicherungen und damit den fortgeführten Anschaffungskosten.

Die Verrechnung entsprechender Ansprüche und Verpflichtungen aus Pensionen erfolgt jeweils für jede einzelne Zusage getrennt. Verbleibt nach Saldierung ein aktivischer Überhang, erfolgt der Ausweis unter dem Bilanzposten „Aktiver Unterschiedsbetrag aus der Vermögensverrechnung“.

(20) Sonstige Rückstellungen

Die übrigen Rückstellungen setzen sich wie folgt zusammen:

Mio. €	31.12.2025	31.12.2024
Sonstige Verpflichtungen gegenüber Mitarbeitenden	1.201	1.591
Aktienbasierte Vergütungsprogramme	302	513
Verpflichtungen aus dem Lieferungs- und Leistungsverkehr	149	147
Drohende Verluste aus Devisentermingeschäften	73	78
Jahresabschlusskosten	3	1
Beiträge zu Berufsgenossenschaften	0	1
Übrige	417	39
Gesamt	2.145	2.370

Die sonstigen Verpflichtungen gegenüber Mitarbeitenden umfassen vor allem Rückstellungen für variable, ergebnisabhängige Vergütungsbestandteile, Rückstellungen für Abfindungszahlungen, Jubiläumsrückstellungen und Rückstellungen für Urlaubsansprüche.

Daneben sind Rückstellungen für Arbeitszeitkonten und Altersteilzeit enthalten. Diese entsprechen dem verbleibenden passivischen Überhang nach Verrechnung des Erfüllungsbetrags der Verpflichtungen mit dem zum beizulegenden Zeitwert bewerteten Deckungsvermögen.

Mio. €	31.12.2025	31.12.2024
Erfüllungsbetrag Arbeitszeitkontenverpflichtung	3.136	3.168
Beizulegender Zeitwert Deckungsvermögen	2.904	2.801
Rückstellung Arbeitszeitkonten	232	367
Erfüllungsbetrag Altersteilzeitverpflichtung	91	80
Beizulegender Zeitwert Deckungsvermögen	55	40
Rückstellung Altersteilzeit	36	40

Der beizulegende Zeitwert entspricht dem vom Versicherer nachgewiesenen Deckungskapital der verpfändeten Rückdeckungsversicherungen und damit den fortgeführten Anschaffungskosten. Der deutliche Anstieg der Arbeitszeitkontenverpflichtungen resultiert aus Einzahlungen von Mitarbeitern im Rahmen von Restrukturierungsmaßnahmen, welche die Beendigung der Beschäftigung vor dem Renteneintrittsalter ermöglichen.

Rückstellungen für Verpflichtungen aus dem Lieferungs- und Leistungsverkehr stellen überwiegend Verpflichtungen für erfolgte Lieferungen und erbrachte Dienstleistungen dar, für die noch keine Rechnungsstellung erfolgte.

Die übrigen Rückstellungen enthalten 387 Mio. € im Zusammenhang mit dem Teradata Rechtsstreit. Der Betrag basiert auf einer bestmöglichen Schätzung des voraussichtlichen Erfüllungsbetrages.

Langfristige Rückstellungen werden mit dem ihrer Laufzeit entsprechenden durchschnittlichen Marktzinssatz der vergangenen sieben Jahre abgezinst. Erträge und Aufwendungen aus der Abzinsung von Rückstellungen werden jeweils gesondert unter den „Sonstigen Zinsen und ähnlichen Erträgen“ sowie unter „Zinsen und ähnlichen Aufwendungen“ ausgewiesen.

(21) Anleihen

In den Geschäftsjahren 2014, 2015, 2018 und 2020 wurden Anleihen mit den folgenden Konditionen ausgegeben:

	Laufzeit	Ausgabekurs	Nominalzins	Effektivzins	Nominal- volumen (in Mio. €)	Wert am 31.12.2025 (in Mio. €)	Wert am 31.12.2024 (in Mio. €)
Eurobond 9 – 2014	2027	99,284 %	1,750 % (fix)	1,87%	1.000	1.000	1.000
Eurobond 12 – 2015	2025	99,264 %	1,000 % (fix)	1,13%	600	0	600
Eurobond 15 – 2018	2026	99,576 %	1,000 % (fix)	1,06%	500	500	500
Eurobond 16 – 2018	2030	98,687 %	1,375 % (fix)	1,50%	500	500	500
Eurobond 20 – 2018	2028	98,871 %	1,250 % (fix)	1,38%	1.000	1.000	1.000
Eurobond 21 – 2018	2031	98,382 %	1,625 % (fix)	1,78%	1.250	1.250	1.250
Eurobond 23 – 2020	2026	99,200 %	0,125 % (fix)	0,26%	600	600	600
Eurobond 24 – 2020	2029	98,787 %	0,375 % (fix)	0,51%	800	800	800
Anleihen						5.650	6.250

Im Jahr 2025 wurden Euroanleihen in Höhe von 600 Mio. € bei Fälligkeit zurückgezahlt.

Anleihen in Höhe von 1.100 Mio. € (2024: 600 Mio. €) haben eine Restlaufzeit von bis zu einem Jahr, Anleihen in Höhe von 3.300 Mio. € (2024: 3.900 Mio. €) haben eine Restlaufzeit von über einem Jahr und bis zu fünf Jahren, und Anleihen in Höhe von 1.250 Mio. € (2024: 1.750 Mio. €) haben eine Restlaufzeit von über fünf Jahren.

(22) Übrige Verbindlichkeiten

Eine Aufschlüsselung der Verbindlichkeiten ergibt sich aus der nachfolgenden Übersicht. Sicherheiten für Verbindlichkeiten werden mit Ausnahme branchenüblicher Eigentumsvorbehalte und vergleichbarer Rechte nicht gestellt.

Mio. €	Restlaufzeit bis zu 1 Jahr	Restlaufzeit 1 bis 5 Jahre	Restlaufzeit über 5 Jahre	Wert am 31.12.2025
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	500	0	0	500
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	654	0	0	654
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	19.941	872	0	20.813
Verbindlichkeiten aus Steuern	90	0	0	90
Verbindlichkeiten im Rahmen der sozialen Sicherheit	4	0	0	4
Sonstige Verbindlichkeiten	225	0	8	233
Gesamt	21.414	872	8	22.294

Aufgliederung der Verbindlichkeiten nach Restlaufzeiten zum 31.12.2024

Mio. €	Restlaufzeit bis zu 1 Jahr	Restlaufzeit 1 bis 5 Jahre	Restlaufzeit über 5 Jahre	Wert am 31.12.2024
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	2.750	0	0	2.750
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	324	0	0	324
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	20.389	868	0	21.257
Verbindlichkeiten aus Steuern	227	0	0	227
Sonstige Verbindlichkeiten	368	0	11	379
Gesamt	24.058	868	11	24.937

Von den Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen entfallen 20.298 Mio. € (2024: 20.549 Mio. €) auf sonstige Verbindlichkeiten aus Mittelaufnahmen im Rahmen des zentralen Finanz- und Liquiditätsmanagements und 515 Mio. € (2024: 707 Mio. €) auf Verbindlichkeiten aus dem Lieferungs- und Leistungsverkehr.

(23) Haftungsverhältnisse

Es bestehen Eventualverbindlichkeiten aus Gewährleistungsverträgen in Höhe von 728 Mio. € (2024: 1.022 Mio. €). 674 Mio. € (2024: 960 Mio. €) hiervon betreffen Gewährleistungen für verbundene Unternehmen. Weiterhin gewährt die SAP SE Mietgarantien für bestimmte von Qualtrics genutzte Büros in Höhe von brutto 348 Mio. €. Es besteht jedoch Anspruch auf Entschädigungszahlungen von Qualtrics, die den offengelegten Garantiebertrag reduzieren. Eine Inanspruchnahme wird zum Bilanzstichtag auf Basis der gegenwärtigen Ertragskraft der Gesellschaften als nicht wahrscheinlich eingestuft.

(24) Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Zum 31. Dezember 2025 bestehen Verpflichtungen aus Miet-, Pacht- und Leasingverträgen in Höhe von 237 Mio. €. Gegenstand der Miet-, Pacht- und Leasingverträge sind vorwiegend Büroräume sowie Hardware.

Zusätzlich bestehen vertragliche Verpflichtungen für den Erwerb von Sachanlagen und immateriellen Vermögensgegenständen in Höhe von 53 Mio. €. Diese Verpflichtungen betreffen hauptsächlich Kaufverpflichtungen für Fahrzeuge, Hardware, Software und Büroausstattung. Weitere finanzielle Verpflichtungen in Höhe von 7.767 Mio. € beziehen sich auf Lizenz-, Wartungs-, Marketing- und Beratungsverträge sowie andere Verträge mit Dritten und verbundenen Unternehmen. Daneben bestehen zum 31. Dezember 2025 Kapitalzusagen gegenüber Tochtergesellschaften und Beteiligungen in Höhe von 1.670 Mio. €.

Die Restlaufzeit der zum 31. Dezember 2025 bestehenden Verpflichtungen gliedert sich wie folgt:

Mio. €	31.12.2025	Davon gegenüber verbundenen Unternehmen
Fällig 2026	3.835	1.665
Fällig 2027	2.192	0
Fällig 2028	1.886	0
Fällig 2029	969	0
Fällig 2030	692	0
Fällig nach 2030	153	0
Gesamt	9.727	1.665

Im Rahmen des zentral über die SAP SE gesteuerten Finanz- und Liquiditätsmanagements wurden den teilnehmenden Konzerngesellschaften Kreditlinien in Höhe von 345 Mio. € eingeräumt. Zum 31. Dezember 2025 betrug die Inanspruchnahme 11 Mio. €.

(25) Finanzinstrumente

Derivative Finanzinstrumente

Derivative Finanzinstrumente werden nur zu Sicherungszwecken eingesetzt da die SAP SE im Rahmen ihrer globalen Geschäftstätigkeit Währungs-, Zins- und Aktienkursrisiken ausgesetzt ist. Zur Absicherung dieser Risiken werden ausgewählte Derivate eingesetzt, nicht aber für Spekulationszwecke, das heißt ohne ein entsprechendes Grundgeschäft werden keine Derivate erworben. Hierbei werden neben Derivaten auf SAP-Aktien und Zinsderivaten vor allem Währungsderivate zur Reduzierung des aus der internationalen Geschäftstätigkeit resultierenden Wechselkursrisikos abgeschlossen.

Wechselkursrisiken

Zur Absicherung von Wechselkursrisiken aus monetären Vermögenswerten und Verbindlichkeiten in Fremdwährung, die sich aus der laufenden Geschäftstätigkeit ergeben, werden Währungssicherungskontrakte abgeschlossen.

Zum Teil werden externe Devisentermingeschäfte spiegelbildlich an Tochtergesellschaften weitergegeben (Micro Hedges). Die zum 31. Dezember 2025 offenen Geschäfte mit einem Nominalvolumen von 1.610 Mio. € werden zu einer Bewertungseinheit zusammengefasst, sodass kein Ansatz im handelsrechtlichen Jahresabschluss erfolgte.

Die erwarteten konzerninternen Cashflows in Fremdwährung, die aus den konzerninternen Lizenzzahlungen der SAP-Konzerngesellschaften in Abhängigkeit von deren Außenumsätzen resultieren, werden durch Devisentermingeschäfte abgesichert (Portfolio Hedges). Das Nominalvolumen zum Jahresende 2025 beläuft sich auf 3.936 Mio. € mit einem zeitlichen Horizont von bis zu zwölf Monaten. Die Sicherungen werden gegebenenfalls erneuert, um eine permanente Deckung der zu erwartenden Lizenzzahlungen bis zum Zahlungseingang zu gewährleisten. Bei der Bewertung dieser Kontrakte wird die Zinskomponente eliminiert und lediglich der Kassakurs der Devisentermingeschäfte als Sicherungsinstrument designiert und mit den erwarteten Lizenzzahlungen zu einer Bewertungseinheit zusammengefasst. Ein Ansatz im handelsrechtlichen Jahresabschluss erfolgt nur bei einem negativen Bewertungsergebnis des ineffektiven Teils der Sicherung.

Die Effektivität der Sicherungsbeziehung wird prospektiv beurteilt. Die prospektive Beurteilung erfolgt für unsere Währungssicherungen mittels der Critical-Terms-Match-Methode, da Währungen, Laufzeiten und Beträge für die geplanten Geschäftsvorfälle und für die Kassakomponente des Devisentermingeschäfts beziehungsweise für den inneren Wert der Devisenoption eng aufeinander abgestimmt sind.

Zinsrisiken

Zur Absicherung des Wertänderungsrisikos eines Teils der aufgenommenen festverzinslichen Anleihen mit einem Nominalvolumen von 4.550 Mio. € wurden laufzeitkongruente Receiver-Zinsswaps abgeschlossen, durch die der zugrunde liegende feste Zinssatz der Anleihe wirtschaftlich betrachtet in einen variablen Zinssatz umgewandelt wurde. Da die Wertänderungen aus den gesicherten Anleihen infolge der Änderungen des zugrunde liegenden Zinssatzes durch die Wertänderungen der Zinsswaps kompensiert werden, wurden bei der Bewertung Zinsswaps und Anleihen zu einer Bewertungseinheit zusammengefasst.

Die Effektivität der Sicherungsbeziehung wird auf prospektiver Basis mittels einer Regressionsanalyse getestet, mit der die Stichhaltigkeit und der Umfang der Beziehung zwischen der Änderung des Wertes des gesicherten Grundgeschäfts als unabhängiger Variable und der Änderung des beizulegenden Zeitwertes der Derivate als abhängiger Variable ermittelt werden.

Aktienkursrisiken

Zur Absicherung der konzernweiten Cashflow-Risiken aus aktienbasierten Vergütungsprogrammen wurden Total-Return-Equity-Swaps im Jahr 2025 eingesetzt. Die Sicherungsergebnisse werden bei der SAP SE erfasst und anschließend auf die Tochtergesellschaften auf Basis der Anzahl der von ihnen gehaltenen barabgerechneten RSUs weiterverrechnet.

Die Buch- und Marktwerte der eingesetzten Finanzinstrumente stellen sich wie folgt dar:

Mio. €	31.12.2025			31.12.2024		
	Nominalwerte	Buchwerte	Marktwerte	Nominalwerte	Buchwerte	Marktwerte
Derivative Finanzinstrumente						
Devisentermingeschäfte	13.322	-53	9	11.683	-78	-25
Zinsderivate	4.550	-82	-414	4.550	-139	-547
Equity swaps	145	-20	-20	0	0	0
Gesamt	18.017	-155	-425	16.233	-217	-572

Die Buchwerte sind in den Bilanzposten „Sonstige Verbindlichkeiten“ beziehungsweise „Übrige Rückstellungen“ enthalten.

Die Marktwerte der derivativen Finanzinstrumente spiegeln die geschätzten Beträge wider, die das Unternehmen zahlen müsste oder erhalten würde, um die laufenden Verträge am Bilanzstichtag glattzustellen. Der Marktwert für die genannten Derivate bestimmt sich wie folgt:

Der beizulegende Zeitwert von Devisentermingeschäften wird durch Diskontierung der Differenz der Euro-Gegenwerte auf den Bewertungsstichtag ermittelt, die sich unter Zuhilfenahme eines aus Marktdaten abgeleiteten Terminkurses zum Fälligkeitstag des Derivates ergibt.

Der beizulegende Zeitwert der Zinsswaps erfolgt ebenfalls auf Basis abgezinster Zahlungsströme. Die erwarteten zukünftigen Zahlungsströme werden auf der Grundlage von Terminzinssätzen aus beobachtbaren Renditekurven geschätzt und mit einem Satz abgezinst, der das Kreditrisiko widerspiegelt.

Die Ermittlung des beizulegenden Zeitwerts der Equity-Swap-Derivate basiert auf prognostizierten Cashflows. Die zugrunde liegenden Aktienkurse werden unter Berücksichtigung der historischen Volatilität und der Dividendenrendite mithilfe eines anerkannten stochastischen Simulationsverfahrens ermittelt. Die prognostizierten Zinssätze werden aus der 3-Monats-Euribor-Zero-Coupon-Zinskurve abgeleitet, sofern der Zinssatz für einen bestimmten Zeitraum nicht bereits mit der Bank fest vereinbart ist.

(26) Organe

Vorstand

Mitgliedschaft in Aufsichtsräten und anderen vergleichbaren in- und ausländischen Kontrollgremien von nicht zum SAP-Konzern gehörenden Wirtschaftsunternehmen (Stand: 31. Dezember 2025)

Christian Klein

Vorstandsvorsitzender

Corporate Development, Nachhaltigkeit, Business AI, Compliance, Unternehmenskommunikation, Customer Success, Technologie & Innovation

Konzernexterne Mitgliedschaften:

Aufsichtsrat der adidas AG, Herzogenaurach

Muhammad Alam

SAP Product & Engineering

Weltweite Verantwortung für alle SAP-Anwendungen einschließlich Produktstrategie, Produktmanagement, Design und Entwicklung

Dominik Asam

Finanzvorstand

Globale Finanzen und Administration einschließlich Recht, Investor Relations, Interne Revision, Datenschutz und Exportkontrolle, Government Affairs

Konzernexterne Mitgliedschaften:

Aufsichtsrat der Bertelsmann SE & Co. KGaA und der Bertelsmann Management SE, Gütersloh

Konzerninterne Mitgliedschaften:

SAP America, Inc., Newtown Square, Pennsylvania, USA

SAP Japan Co., Ltd., Tokio, Japan

Thomas Saueressig

Customer Services & Delivery

Weltweite Verantwortung für nachhaltigen Kundenerfolg in der Cloud, einschließlich Customer Services, Premium Engagements und Kundensupport, Cloudinfrastruktur, Cloud Operations, Lebenszyklusmanagement in der Cloud und Private Cloud Delivery

Konzernexterne Mitgliedschaften:

Board of Directors der Nokia Corporation, Espoo, Finnland

Sebastian Steinhäuser (seit 1. Februar 2025)

Chief Operating Officer

Weltweite Verantwortung für den Vorstandsbereich Strategie & Operations, für die schnellere Umsetzung der SAP-Strategie und die Vereinfachung betrieblicher Abläufe.

Gina Vargiu-Breuer

Chief People Officer, Arbeitsdirektorin

People & Culture

Aufsichtsrat

Mitgliedschaft in weiteren Aufsichtsräten und anderen vergleichbaren in- und ausländischen Kontrollgremien von nicht zum SAP-Konzern gehörenden Wirtschaftsunternehmen (Stand: 31. Dezember 2025)

Dr. h. c. mult. Pekka Ala-Pietilä^{2, 6, 7}

Vorsitzender

Vorsitzender des Board of Directors der Sanoma Corporation, Helsinki, Finnland

Vorsitzender des Board of Directors der SITRA, Helsinki, Finnland (ab 1. Januar 2026)

Vorsitzender des Aufsichtsrats der HERE Technologies B.V., Amsterdam, Niederlande

Lars Lamadé^{1, 2, 7}

Stellvertretender Vorsitzender

Head of Global Sponsorships, SAP SE, Walldorf

Aufsichtsrat der Rhein-Neckar Löwen GmbH, Kronau

Jakub Černý^{1, 4, 5}

Demand Manager, SAP ČR, Prag, Tschechien

Pascal Demat^{1, 5, 7}

Solution Advisor HCM, SAP Belgien, Brüssel, Belgien

Mitglied des europäischen Betriebsrats der SAP SE, Walldorf

Aicha Evans^{2, 4, 6}

Chief Executive Officer und Mitglied des Board of Directors der Zoox, Inc., Foster City, Kalifornien, USA

Board of Directors der Joby Aviation LLC, Santa Cruz, Kalifornien, USA

Marielle Ehrmann^{1, 4, 5} (seit 1. Januar 2026)

Chief Security Compliance & Risk Officer, SAP SE, Walldorf

Andreas Hahn^{1, 2, 4}

Produktexperte Digital Supply Chain Standards, SAP SE, Walldorf

Vorsitzender des europäischen Betriebsrats der SAP SE, Walldorf

Mitglied des Betriebsrats der SAP SE, Walldorf

Prof. Dr. Ralf Herbrich^{4,5}

Geschäftsführer und Professor für künstliche Intelligenz und Nachhaltigkeit, Hasso-Plattner-Institut für Digital Engineering gGmbH, Potsdam

Margret Klein-Magar^{1, 2, 3}

Head of SAP Alumni Relations, SAP SE, Walldorf

Vorsitzende des Sprecherausschusses der Leitenden Angestellten der SAP SE, Walldorf

Jennifer Xin-Zhe Li^{3, 5}

General Partner der Changcheng Investment Partners, Peking, China

Board of Directors der ABB Ltd., Zürich, Schweiz

Board of Directors der Full Track Alliance Co. Ltd., Nanjing, Jiangsu, China und Kaimaninseln

Dr. Qi Lu⁴

CEO der MiraclePlus Ltd., Peking, China

Board of Directors der Pinduoduo Inc., Schanghai, China

Vorsitzender des Board of Directors der Pine Field Holding Limited, Kaimaninseln

Vorsitzender des Board of Directors der Pine Field Holding Limited, Hongkong, China

Vorsitzender des Board of Directors der Pine Field Ltd., Peking, China

César Martin^{1,3,4}

SAP EMEA Enterprise Architect, SAP Spain, Madrid, Spanien

Vorsitzender des Betriebsrats von SAP Spain, Madrid, Spanien

Mitglied des europäischen Betriebsrats der SAP SE, Walldorf

Gerhard Oswald^{3, 4, 7}

Geschäftsführer der Oswald Consulting GmbH, Walldorf

Beirat der TSG 1899 Hoffenheim Fußball-Spielbetriebs GmbH, Sinsheim

Beirat der appliedAI Initiative GmbH, München

Dr. Friederike Rotsch^{2, 3, 6, 7}

Rechtsanwältin, Königstein im Taunus

Nicolas Sabatier^{1,2,4}

SAP Mitarbeiter im Ruhestand

Mitglied der Confédération Française de l'Encadrement – Confédération Générale des Cadres (CFE-CGC Gewerkschaft, Paris, Frankreich)

Dr. Eberhard Schick^{1,3,5}

Vorsitzender des Betriebsrats der SAP SE, Walldorf

Nina Straßner^{1,3,5,7}

Head of People Transformation Management BTM, SAP SE, Walldorf

Dr. Rouven Westphal^{2,5,6}

Mitglied des Vorstands der Hasso Plattner Foundation, Potsdam, und Geschäftsführer der persönlich haftenden Gesellschafterin der HPC Germany GmbH & Co. KG, Potsdam

Mitglied des Beirats der Sharks Sports & Entertainment LLC, San José, Kalifornien, USA

Dr. Gunnar Wiedenfels^{3,5,6}

Chief Financial Officer der Warner Bros. Discovery, Inc., New York, New York, USA

Board of Directors der OWN, LLC, West Hollywood, Kalifornien, USA

¹ Bestellt durch den europäischen Betriebsrat der SAP SE

² Mitglied des Personal- und Governance-Ausschusses

³ Mitglied des Prüfungs- und Compliance-Ausschusses

⁴ Mitglied des Produkt- und Technologieausschusses

⁵ Mitglied des Finanz- und Investitionsausschusses

⁶ Mitglied des Nominierungsausschusses

⁷ Mitglied des Ausschusses für staatliche Sicherheit

Vorstandsvergütung

Tsd. €	2025	2024
Kurzfristig fällige Leistungen	17.183	21.116
Anteilsbasierte Vergütungen	16.215	22.279
Zwischensumme	33.398	43.395
Für Leistungen nach Beendigung des Anstellungsverhältnisses	50	–269
davon leistungsorientiert	–104	–711
davon beitragsorientiert	154	441
Leistungen aus Anlass der Beendigung des Arbeitsverhältnisses	k. A.	21.615
Summe	33.448	64.741

Anteilsbasierte Vergütung für Vorstandsmitglieder

	2025	2024
Anzahl gewährter Share Units	60.172	126.244
Gesamtaufwand (in Tsd. €)	19.367	52.062

Die leistungsorientierte Pensionsverpflichtung (Defined Benefit Obligation, DBO) für die Mitglieder des Vorstands sowie ihr jährlicher Pensionsanspruch bei Erreichen des 62. Lebensjahres auf der Grundlage der Ansprüche aus leistungsorientierten und gehaltsbezogenen Plänen stellen sich wie folgt dar:

Altersversorgung für Vorstandsmitglieder

Tsd. €	2025	2024
DBO zum 31.12.	872	1.187
Jährlicher Rentenanspruch	69	88

Die Gesamtjahresbezüge der Aufsichtsratsmitglieder sind wie folgt:

Aufsichtsratsvergütung

Tsd. €	2025	2024
Gesamtvergütung	5.131	5.579
davon feste Vergütung	3.460	3.507
davon Ausschussvergütung	1.671	2.071

Die Mitglieder des Aufsichtsrats erhalten für ihre Aufsichtsrats Tätigkeit keine anteilsbasierten Vergütungen. Sofern Arbeitnehmervertreter im Aufsichtsrat anteilsbasierte Vergütungen erhalten, resultieren diese Leistungen aus ihrer Stellung als Arbeitnehmer der SAP und sind von ihrer Aufsichtsrats Tätigkeit unabhängig.

DBO beziehungsweise Zahlungen an ausgeschiedene Vorstandsmitglieder

Tsd. €	2025	2024
Zahlungen	2.542	2.444
DBO zum 31.12.	33.472	32.213

Im Jahr 2023 gewährte die SAP im Rahmen des SAP-Flex-Loan-Programms für ihre Mitarbeitenden ein zinsfreies Darlehen in Höhe von 5.000 € an einen der Mitarbeitenden, der seit 2024 als Arbeitnehmervertreter Mitglied des Aufsichtsrats ist. Im Geschäftsjahr 2025 wurden darauf Rückzahlungen in Höhe von 1.668,00 € geleistet, sodass die Forderung zum 31.12.2025 noch 1.525,00 € beträgt.

Abgesehen von diesem Darlehen gewährte die SAP in den Geschäftsjahren 2025, 2024 und 2023 an Organmitglieder keine Vorschüsse auf künftige Gehaltszahlungen oder Kredite und ging keine Haftungsverhältnisse zugunsten dieser Personen ein.

Detaillierte Informationen zu den Vergütungsbestandteilen des Vorstands und des Aufsichtsrats legt die SAP in ihrem Vergütungsbericht offen. Der Vergütungsbericht einschließlich des Vermerks des Abschlussprüfers über die Prüfung des Vergütungsberichts kann auf der Webseite der SAP abgerufen werden.

(27) Transaktionen mit nahestehenden Unternehmen und Personen

Einige Mitglieder des Aufsichtsrats der SAP SE sind oder waren in verantwortungsvollen und einflussreichen Positionen in anderen Unternehmen tätig, zu denen wir gewöhnliche Geschäftsbeziehungen unterhalten. Der Verkauf und Kauf von Produkten, Vermögenswerten und Dienstleistungen erfolgt dabei zu Konditionen wie mit fremden Dritten.

Gelegentlich erhalten Mitglieder des Vorstands der SAP SE Dienstleistungen von der SAP, für die sie eine Gegenleistung zahlen, die zu Konditionen wie mit fremden Dritten geleistet wird.

Alle Beträge im Zusammenhang mit diesen Transaktionen waren für die SAP in allen dargestellten Geschäftsjahren unwesentlich.

SAP unterhält gewöhnliche Geschäftsbeziehungen zu Gemeinschaftsunternehmen und assoziierten Unternehmen. Dabei verkaufen und kaufen wir eine Vielzahl von Produkten und Dienstleistungen in der Regel zu Konditionen wie mit fremden Dritten.

	Vorstandsmitglieder		Aufsichtsratsmitglieder		Von Aufsichtsratsmitgliedern beherrschte Unternehmen		Assoziierte Unternehmen	
Mio. €	2025	2024	2025	2024	2025	2024	2025	2024
Bereitgestellte Produkte und Bezogene Produkte und Dienstleistungen	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.	0	42	55
Sponsoringleistungen und andere finanzielle	k. A.	k. A.	2 ¹	2 ¹	k. A.	1	89	90
Ausstehende Salden zum Jahresende	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.	3	2
Ausstehende Salden zum Jahresende	k. A.	k. A.	0	0	k. A.	k. A.	3	20
Verpflichtungen zum Jahresende	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.

¹ einschließlich Dienstleistungen von Arbeitnehmervertreterinnen und -vertretern im Aufsichtsrat in ihrer Funktion als Mitarbeitende der SAP.

Alle diese Beträge sind ungesichert und zinslos, und die Begleichung wird in Zahlungsmitteln erwartet.

Ausführliche Informationen über die Vergütung unserer Vorstands- und Aufsichtsratsmitglieder finden Sie unter [Textziffer \(26\)](#).

(28) Deutscher Corporate Governance Kodex

Im Februar 2002 veröffentlichte die deutsche Bundesregierung den Deutschen Corporate Governance Kodex und bildete einen Ausschuss, der den Kodex von Zeit zu Zeit ändert. Der Kodex enthält neben gesetzlichen Vorschriften eine Reihe von Empfehlungen und Anregungen. Allein die Vorschriften sind von deutschen Unternehmen zwingend anzuwenden. Hinsichtlich der Empfehlungen sieht das deutsche Aktiengesetz (§ 161) lediglich vor, dass börsennotierte Unternehmen jährlich eine Erklärung zu ihrer Beachtung veröffentlichen müssen. Von Anregungen können die Unternehmen ohne Erklärungspflicht abweichen.

In den Jahren 2025 und 2024 haben der Vorstand und der Aufsichtsrat der SAP SE die erforderlichen Entsprechenserklärungen abgegeben. Die Erklärung für 2025 wurde im Oktober 2025 herausgegeben. Die Erklärungen können auf unserer Webseite abgerufen werden: www.sap.com/investors/en/governance-and-sustainability.

(29) Honorare und Dienstleistungen des Abschlussprüfers

Die Aktionäre der SAP SE haben in der Hauptversammlung am 13. Mai 2025 die BDO AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft (BDO) zum Abschlussprüfer und Konzernabschlussprüfer der SAP SE für das Geschäftsjahr 2025 gewählt. Die für das Jahr 2025 der SAP SE berechneten Honorare sind in der entsprechenden Anhangsangabe im Konzernabschluss enthalten.

Die Prüfungshonorare umfassen die Honorare, die von der BDO für die Prüfung des Konzernabschlusses und der Jahresabschlüsse der SAP SE und ihrer Tochterunternehmen berechnet wurden. Prüfungsnahe Leistungen der BDO umfassen Nichtprüfungsleistungen, die in engem Zusammenhang mit der Abschlussprüfung stehen, sowie Bestätigungsleistungen im Zusammenhang mit Dienstleistungsunternehmen.

(30) Ereignisse nach dem Abschlussstichtag

Aufgrund des starken freien Cashflows und der positiven Geschäftsentwicklung der SAP haben der Vorstand und der Aufsichtsrat ein neues Aktienrückkaufprogramm mit einem Volumen von bis zu 10 Mrd. € genehmigt. Das Programm wurde im Februar 2026 gestartet und soll bis Ende 2027 abgeschlossen sein. Das Programm wurde auf Grundlage der von der Hauptversammlung der SAP SE am 11. Mai 2023 erteilten Ermächtigung und unter Einhaltung der darin festgelegten Beschränkungen umgesetzt.

Darüber hinaus sind seit dem 31. Dezember 2025 keine Ereignisse eingetreten, die einen wesentlichen Einfluss auf den Jahresabschluss haben.

(31) Gewinnverwendungsvorschlag

Vorstand und Aufsichtsrat schlagen vor, den ausgewiesenen Bilanzgewinn aus dem Geschäftsjahr 2025 in Höhe von 12.727.332.174,77 € wie folgt zu verwenden:

- Ausschüttung einer Dividende von 2,50 € je dividendenberechtigter Stückaktie = 2.918.897.620,50 €
- Einstellung in die Gewinnrücklagen = 3.950.000.000,00 €
- und Vortrag des Restbetrags auf neue Rechnung = 5.858.434.554,77 €

Die vorstehende Dividendensumme und der vorstehende auf neue Rechnung vorzutragende Restbetrag basieren auf dem zum 31. Dezember 2025 dividendenberechtigten Grundkapital in Höhe von 1.167.559.048,00 €, eingeteilt in 1.167.559.048 Stückaktien.

Die Anzahl der dividendenberechtigten Aktien wird sich bis zum Zeitpunkt der Beschlussfassung über die Verwendung des Bilanzgewinns ändern. Um diesen Veränderungen Rechnung zu tragen, wird bei unveränderter Ausschüttung von 2,50 € je dividendenberechtigter Stückaktie der Hauptversammlung ein entsprechend angepasster Beschlussvorschlag zur Gewinnverwendung unterbreitet. Die Anpassung erfolgt dabei wie folgt: Sofern sich die Anzahl der dividendenberechtigten Aktien und damit die Dividendensumme vermindert, erhöht sich der auf neue Rechnung vorzutragende Betrag entsprechend. Sofern sich die Anzahl der dividendenberechtigten Aktien und damit die Dividendensumme erhöht, vermindert sich der auf neue Rechnung vorzutragende Betrag entsprechend.

(32) Anteilsbesitzliste

Die folgende Tabelle zeigt die Tochterunternehmen und Beteiligungsunternehmen des SAP-Konzerns zum 31. Dezember 2025

Konsolidierte Tochterunternehmen¹

Größte konsolidierte Tochterunternehmen

Größte konsolidierte Tochterunternehmen						
Name und Sitz der Gesellschaft	Anteil am Kapital	Umsatz der Gesellschaft im Jahr 2025 ²	Gewinn und Verlust (–) nach Steuern 2025 ²	Eigenkapital der Gesellschaft am 31.12.2025 ²	Anzahl Mitarbeitende am 31.12.2025 ³	Fußnote
	%	Tsd. €	Tsd. €	Tsd. €		
Ariba Technologies India Private Limited, Bengaluru, Indien	100	137.247	25.023	50.114	1.251	
Ariba, Inc., Palo Alto, Kalifornien, USA	100	1.557.926	806.456	3.989.395	1.284	
Concur Holdings (Netherlands) B.V., 's-Hertogenbosch, Niederlande	100	541.220	7.936	386.069	17	
Concur Technologies, Inc., Bellevue, Washington, USA	100	2.319.808	883.996	7.528.447	2.538	
SAP (China) Co., Ltd., Schanghai, China	100	1.294.322	11.633	–97.369	6.199	
SAP (Schweiz) AG, Biel, Schweiz	100	1.590.095	150.714	357.270	866	
SAP (UK) Limited, Feltham, Großbritannien	100	1.616.658	77.797	238.541	1.536	13
SAP America, Inc., Newtown Square, Pennsylvania, USA	100	9.892.526	–244.393	14.637.281	8.940	
SAP Argentina S.A., Buenos Aires, Argentinien	100	292.976	23.267	25.328	1.316	13
SAP Asia Pte. Ltd., Singapur, Singapur	100	813.289	14.349	57.670	1.134	13
SAP Australia Pty. Ltd., Sydney, Australien	100	889.659	–6.382	59.446	1.226	
SAP Belgium – Systems, Applications and Products S.A., Brüssel, Belgien	100	539.922	30.556	84.869	308	
SAP Brasil Ltda, São Paulo, Brasilien	100	986.021	–63.636	23.259	3.391	13
SAP Canada Inc., Toronto, Kanada	100	1.285.551	100.619	701.018	3.076	
SAP Deutschland SE & Co. KG, Walldorf	100	6.641.244	1.095.771	2.170.257	4.935	9
SAP España – Sistemas, Aplicaciones y Productos en la Informática, S.A., Madrid, Spanien	100	794.452	37.005	72.741	1.059	
SAP France S.A., Levallois-Perret, Frankreich	100	1.368.211	242.669	1.921.529	1.414	
SAP Hungary Rendszerek, Alkalmazások és Termékek az Adatfeldolgozásban Informatikai Kft., Budapest, Ungarn	100	232.011	9.451	46.812	1.776	
SAP India Private Limited, Bengaluru, Indien	100	1.020.589	101.729	256.324	2.750	
SAP Industries, Inc., Newtown Square, Pennsylvania, USA	100	629.727	184.152	1.682.091	192	
SAP Italia Sistemi Applicazioni Prodotti in Data Processing S.p.A., Vimercate, Italien	100	923.229	73.240	124.726	839	
SAP Japan Co., Ltd., Tokio, Japan	100	1.382.651	137.537	203.818	1.384	
SAP Labs Bulgaria EOOD, Sofia, Bulgarien	100	188.520	7.462	48.241	1.905	
SAP Labs India Private Limited, Bengaluru, Indien	100	1.118.274	119.847	330.496	12.666	
SAP Labs, LLC, Palo Alto, Kalifornien, USA	100	563.424	67.838	916.043	1.408	
SAP México S.A. de C.V., Mexiko-Stadt, Mexiko	100	612.035	38.089	150.637	1.252	13
SAP National Security Services, Inc., Newtown Square, Pennsylvania, USA	100	1.153.024	209.237	610.284	782	
SAP Nederland B.V., 's-Hertogenbosch, Niederlande	100	980.414	209.483	308.421	711	
SAP Österreich GmbH, Wien, Österreich	100	513.797	45.362	73.728	525	
SAP Philippines, Inc., Taguig-Stadt, Philippinen	100	147.067	5.628	16.218	1.076	13
SAP Service and Support Centre (Ireland) Limited, Dublin, Irland	100	361.946	86.967	174.319	1.729	
SAP Services s.r.o., Prag, Tschechische Republik	100	175.345	5.371	30.505	1.845	13
SC SAP Romania SRL, Bukarest, Rumänien	100	148.720	9.766	31.771	1.078	

Andere konsolidierte Tochterunternehmen⁴

Name und Sitz der Gesellschaft	Anteil am Kapital	Fußnote
	%	
„SAP Kazakhstan“ LLP, Almaty, Kasachstan	100	
110405, Inc., Newtown Square, Pennsylvania, USA	100	
Ambin Properties Proprietary Limited, Johannesburg, Südafrika	100	13
Ariba Czech s.r.o., Prag, Tschechische Republik	100	13
Ariba India Private Limited, Gurugram, Indien	100	
Ariba International Holdings, Inc., Wilmington, Delaware, USA	100	
Ariba Technologies Netherlands B.V., 's-Hertogenbosch, Niederlande	100	
Baiza Capital Designated Activity Company, Dublin, Irland	0	8
Baiza Capital Italia s.r.l., Mailand, Italien	0	8
Baiza Capital LLC, Newark, New Jersey, USA	0	8
Baiza Capital S.A., Luxemburg Stadt, Luxemburg	0	8
Business Objects Option, LLC, Wilmington, Delaware, USA	100	
Business Objects Software Limited, Dublin, Irland	100	13
Callidus Software Inc., San Ramon, Kalifornien, USA	100	
CallidusCloud (India) Private Limited, Hyderabad, Indien	100	
CNQR Operations Mexico S. de R.L. de C.V., Mexiko-Stadt, Mexiko	100	
Concur (Canada), Inc., Toronto, Kanada	100	
Concur (Czech) s.r.o., Prag, Tschechische Republik	100	13
Concur (France) S.A.S., Levallois-Perret, Frankreich	100	
Concur (Germany) GmbH, Frankfurt am Main	100	10, 11
Concur (Japan) Ltd., Tokio, Japan	100	
Concur (Philippines) Inc., Makati City, Philippinen	100	
Concur (Switzerland) GmbH, Zürich, Schweiz	100	
Concur Technologies (Australia) Pty. Ltd., Sydney, Australien	100	
Concur Technologies (Hong Kong) Limited, Hongkong, China	100	
Concur Technologies (India) Private Limited, Bengaluru, Indien	100	
Concur Technologies (Singapore) Pte. Ltd., Singapur, Singapur	100	13
Concur Technologies (UK) Limited, Feltham, Großbritannien	100	13
ConTgo Limited, Feltham, Großbritannien	100	
Delos Cloud GmbH, Schönefeld	100	
Emarsys eMarketing Systems GmbH, Wien, Österreich	100	13
Emarsys İletişim Sistemleri Tic. Ltd Şti., Istanbul, Türkei	100	
Emarsys Interactive Services GmbH, Berlin	100	
Emarsys Limited, Hongkong, China	100	
Emarsys North America, Inc., Indianapolis, Indiana, USA	100	
Emarsys Pte. Ltd., Singapur, Singapur	100	
Emarsys Pty Ltd, Sydney, Australien	100	
Emarsys S.A.S., Levallois-Perret, Frankreich	100	13
Emarsys Schweiz GmbH, Zürich, Schweiz	100	
Emarsys UK Ltd, London, Großbritannien	100	13
EMARSYS-Technologies Informatikai Szolgáltató Kft., Budapest, Ungarn	100	

Name und Sitz der Gesellschaft	Anteil am Kapital	Fußnote
	%	
FreeMarkets Ltda., São Paulo, Brasilien	100	
LeadFormix, Inc., San Ramon, Kalifornien, USA	100	
LeanIX UK Limited, London, Großbritannien	100	
LLC „SAP Labs“, Moskau, Russland	100	
LLC „SAP Ukraine“, Kiew, Ukraine	100	13
Loyalsys Technologies Israel Ltd., Tel Aviv-Jaffa, Israel	100	
LXTECH India Private Limited, Hyderabad, Indien	100	
Outerjoin, Inc., San Ramon, Kalifornien, USA	100	
OutlookSoft Deutschland GmbH, Walldorf	100	10, 11
PT SAP Indonesia, Jakarta, Indonesien	99	
Quadrem Africa Pty. Ltd., Johannesburg, Südafrika	100	
Quadrem Brazil Ltda., Rio de Janeiro, Brasilien	100	
Quadrem Chile Ltda., Santiago de Chile, Chile	100	
Quadrem International Ltd., Hamilton, Bermuda	100	
Quadrem Netherlands B.V., 's-Hertogenbosch, Niederlande	100	
Quadrem Overseas Cooperatief U.A., 's-Hertogenbosch, Niederlande	100	
Quadrem Peru S.A.C., Lima, Peru	100	
SAP (Beijing) Software System Co., Ltd., Peking, China	100	
SAP (China) Holding Co., Ltd., Peking, China	100	
SAP Andina y del Caribe C.A., Caracas, Venezuela	100	13
SAP AZ LLC, Baku, Aserbaidshan	100	
SAP Beteiligungs GmbH, Walldorf	100	
SAP Bulgaria EOOD, Sofia, Bulgarien	100	
SAP Chile Limitada, Santiago de Chile, Chile	100	13
SAP CIS, LLC, Moskau, Russland	100	
SAP Colombia S.A.S., Bogotá, D.C., Kolumbien	100	13
SAP Costa Rica, S.A., San José, Costa Rica	100	13
SAP ČR, spol. s r.o., Prag, Tschechische Republik	100	
SAP Cyprus Limited, Strovolos, Zypern	100	
SAP Danmark A/S, Kopenhagen, Dänemark	100	
SAP Dritte Beteiligungs- und Vermögensverwaltungs GmbH, Walldorf	100	
SAP društvo s ograničenom odgovornošću za digitalnu ekonomiju novog tisućljeća, Zagreb, Kroatien	100	
SAP East Africa Limited, Nairobi, Kenia	100	13
SAP Egypt LLC, Kairo, Ägypten	100	13
SAP EMEA Inside Sales S.L., Madrid, Spanien	100	
SAP Erste Beteiligungs- und Vermögensverwaltungs GmbH, Walldorf	100	10, 11
SAP Estonia OÜ, Tallinn, Estland	100	
SAP Financial, Inc., Toronto, Kanada	100	
SAP Finland Oy, Espoo, Finnland	100	
SAP Foreign Holdings GmbH, Walldorf	100	
SAP France Holding S.A., Levallois-Perret, Frankreich	100	
SAP Global Marketing, Inc., New York, New York, USA	100	

Name und Sitz der Gesellschaft	Anteil am Kapital	Fußnote
	%	
SAP Hellas Single Member S.A., Athen, Griechenland	100	
SAP Hong Kong Co., Ltd., Hongkong, China	100	13
SAP Hosting Beteiligungs GmbH, St. Leon-Rot	100	10, 11
SAP India (Holding) Pte. Ltd., Singapur, Singapur	100	
SAP International Panama, S.A., Panama-Stadt, Panama	100	
SAP International, Inc., Miami, Florida, USA	100	
SAP Investments, Inc., Wilmington, Delaware, USA	100	
SAP Ireland Limited, Dublin, Irland	100	
SAP Ireland US - Financial Services Designated Activity Company, Dublin, Irland	100	
SAP Israel Ltd., Ra'anana, Israel	100	13
SAP Korea Ltd., Seoul, Südkorea	100	
SAP Labs France S.A.S., Mougins, Frankreich	100	
SAP Labs Israel Ltd., Ra'anana, Israel	100	
SAP Labs Korea, Inc., Seoul, Südkorea	100	
SAP Latvia SIA, Riga, Lettland	100	
SAP Lietuva UAB, Vilnius, Litauen	100	
SAP Malaysia Sdn. Bhd., Kuala Lumpur, Malaysia	100	
SAP Middle East and Africa North Regional Headquarter Company, Riad, Königreich Saudi-Arabien	100	
SAP Middle East and North Africa L.L.C., Dubai, Vereinigte Arabische Emirate	100	13
SAP Middle East FZ-LLC, Dubai, Vereinigte Arabische Emirate	100	13
SAP New Zealand Limited, Auckland, Neuseeland	100	
SAP Norge AS, Oslo, Norwegen	100	
SAP North West Africa Ltd, Casablanca, Marokko	100	13
SAP Perú S.A.C., Lima, Peru	100	13
SAP Polska Sp. z o.o., Warschau, Polen	100	
SAP Portals Israel Ltd., Ra'anana, Israel	100	
SAP Portugal – Sistemas, Aplicações e Produtos Informáticos, Sociedade Unipessoal, Lda., Porto Salvo, Portugal	100	
SAP Projektverwaltungs- und Beteiligungs GmbH, Walldorf	100	
SAP Public Services, Inc., Washington, D.C., USA	100	
SAP Puerto Rico GmbH, Walldorf	100	10, 11, 13
SAP Retail Solutions Beteiligungsgesellschaft GmbH, Walldorf	100	
SAP Saudi Software Services Ltd., Riad, Königreich Saudi-Arabien	100	
SAP Saudi Software Trading Ltd., Riad, Königreich Saudi-Arabien	75	13
SAP Sechste Beteiligungs- und Vermögensverwaltungs GmbH, Walldorf	100	10, 11
SAP Siebte Beteiligungs- und Vermögensverwaltungs GmbH, Walldorf	100	10, 11
SAP sistemi, aplikacije in produkti za obdelavo podatkov d.o.o., Ljubljana, Slowenien	100	
SAP Slovensko s.r.o., Bratislava, Slowakei	100	
SAP Software and Services WLL, Doha, Katar	49	6
SAP Svenska Aktiebolag, Stockholm, Schweden	100	
SAP System Application and Products Asia Myanmar Limited, Yangon, Myanmar	100	
SAP Systems, Applications and Products in Data Processing (Thailand) Ltd., Bangkok, Thailand	100	
SAP Taiwan Co., Ltd., Taipeh, Taiwan	100	

Name und Sitz der Gesellschaft	Anteil am Kapital	Fußnote
	%	
SAP Technologies Inc., Palo Alto, Kalifornien, USA	100	
SAP Training and Development Institute FZCO, Dubai, Vereinigte Arabische Emirate	100	
SAP Türkiye Yazılım Üretim ve Ticaret A.Ş., Istanbul, Türkei	100	
SAP Ventures Investment GmbH, Walldorf	100	10, 11
SAP Vierte Beteiligungs- und Vermögensverwaltungs GmbH, Walldorf	100	
SAP Vietnam Company Limited, Ho-Chi-Minh-Stadt, Vietnam	100	
SAP West Balkans d.o.o., Belgrad, Serbien	100	
SAP Zweite Beteiligungs- und Vermögensverwaltungs GmbH, Walldorf	100	10, 11
SAP.io Fund, L.P., Austin, Texas, USA	0	7
Sapphire Fund Investments II Holdings, LLC, Austin, Texas, USA	100	7
Sapphire Fund Investments II, L.P., Austin, Texas, USA	0	7
Sapphire Fund Investments III Holdings, LLC, Austin, Texas, USA	100	7
Sapphire Fund Investments III, L.P., Austin, Texas, USA	0	7
Sapphire SAP HANA Fund of Funds, L.P., Austin, Texas, USA	0	7
Sapphire Ventures Fund I, L.P., Austin, Texas, USA	0	7
Sapphire Ventures Fund II, L.P., Austin, Texas, USA	0	7
Sapphire Ventures Fund III, L.P., Austin, Texas, USA	0	7
Sapphire Ventures Fund IV, L.P., Austin, Texas, USA	0	7
Sapphire Ventures Fund V, L.P., Austin, Texas, USA	0	7
Sapphire Ventures Fund VI Holdings, LLC, Austin, Texas, USA	100	5, 7
Sapphire Ventures Fund VI, L.P., Austin, Texas, USA	0	7
Sapphire Ventures Fund VII-A, L.P., Austin, Texas, USA	0	7
Shanghai SAP Cloud Technology Company, Ltd., Schanghai, China	100	
SmartRecruiters Australia Pty Ltd, Sydney, Australien	100	5
SmartRecruiters GmbH, Walldorf	100	5
SmartRecruiters Inc., San Francisco, Kalifornien, USA	100	5
SmartRecruiters Ltd., London, Großbritannien	100	5, 13
SmartRecruiters Sarl., La Garenne Colombes, Frankreich	100	5
SuccessFactors (Philippines), Inc., Pasig City, Philippinen	100	13
SuccessFactors, Inc., Newtown Square, Pennsylvania, USA	100	
Sybase Angola, LDA, Luanda, Angola	100	
Sybase, Inc., San Ramon, Kalifornien, USA	100	
Systems Applications Products (Africa Region) Proprietary Limited, Johannesburg, Südafrika	100	
Systems Applications Products (Africa) Proprietary Limited, Johannesburg, Südafrika	100	
Systems Applications Products (South Africa) Proprietary Limited, Johannesburg, Südafrika	81	13
Systems Applications Products Nigeria Limited, Victoria Island, Nigeria	100	13
Taulia (Shanghai) Smart Technology Co. Ltd., Schanghai, China	100	
Taulia Arabia LLC, Riad, Königreich Saudi-Arabien	100	
Taulia Australia Pty. Ltd., Sydney, Australien	100	
Taulia Bulgaria EOOD, Sofia, Bulgarien	100	
Taulia GmbH, Düsseldorf	100	12
Taulia LLC, San Francisco, Kalifornien, USA	97	

Name und Sitz der Gesellschaft	Anteil am Kapital	Fußnote
	%	
Taulia Singapore Pte. Ltd., Singapur, Singapur	100	
Taulia Trade Technology GmbH, Düsseldorf	100	
Taulia UK Ltd., London, Großbritannien	100	13
Tereina Employee Holdings LLC, Palo Alto, Kalifornien, USA	0	5, 7
Tereina LLC, Palo Alto, Kalifornien, USA	72	5
TRX Technologies India Private Limited, Bengaluru, Indien	100	
TRX, Inc., Bellevue, Washington, USA	100	
Volume Integration, Inc., Chantilly, Virginia, USA	100	
WalkMe Australia Pty. Ltd., Sydney, Australien	100	
WalkMe Canada Ltd., Toronto, Kanada	100	
WalkMe Germany GmbH, Frankfurt am Main	100	12
WalkMe K.K., Tokio, Japan	100	
WalkMe Ltd., Tel Aviv-Jaffa, Israel	100	
WalkMe Singapore Pte. Ltd., Singapur, Singapur	100	
WalkMe UK Limited, London, Großbritannien	100	
WalkMe, Inc., San Francisco, Kalifornien, USA	100	

¹ Für die Klassifizierung der Tochterunternehmen werden folgende Größen berücksichtigt: Umsatz, Gewinn/Verlust nach Steuern, Eigenkapital und Anzahl Mitarbeitende.

² Diese Werte basieren auf den lokalen IFRS-Jahresabschlüssen vor Konsolidierung und zeigen daher nicht den Beitrag der Gesellschaft zum Konzernabschluss. Die Umrechnung in die Konzernwährung erfolgt für das Eigenkapital mit dem Jahresschlusskurs, für Umsatz und Jahresüberschuss/-fehlbetrag mit dem Durchschnittskurs.

³ Zum Stichtag 31. Dezember 2025 einschließlich Geschäftsführer, umgerechnet in Vollzeitbeschäftigte.

⁴ Wir verzichten auf Angaben zu Gewinn/Verlust nach Steuern und zum Eigenkapital der Gesellschaft, wenn diese gemäß §285 HGB und §313 HGB für die Vermittlung eines den tatsächlichen Verhältnissen entsprechenden Bildes von Profitabilität, Liquidität, Kapital und Vermögenslage der SAP SE nicht wesentlich sind gemäß §313 HGB Absatz 2, Satz 3, Nummer 4 und §286 HGB, Absatz 3, Satz 1, Nummer 1.

⁵ Erstmals im Jahr 2025 in den Konzernabschluss einbezogen.

⁶ Gemäß den Vereinbarungen mit den anderen Gesellschaftern hat die SAP SE die vollständige Beherrschung über das Unternehmen.

⁷ Strukturierte Unternehmen der SAP SE. Diese Gesellschaften sind gemäß IFRS 10 (Konzernabschlüsse) im Konzernabschluss abgebildet.

⁸ Gemäß IFRS 10 beinhaltet das strukturierte Unternehmen keine Forderungen und Verbindlichkeiten, die aus den Supply-Chain-Finanzierungs-(SCF)-Aktivitäten resultieren.

⁹ Gesellschaft, deren unbeschränkt haftende Gesellschafterin die SAP SE ist.

¹⁰ Gesellschaft mit (Gewinn- und) Verlustabführungsvertrag.

¹¹ In den Konzernabschluss einbezogene Tochterunternehmen, die gemäß §264 Absatz 3 HGB oder §264b HGB von bestimmten Rechnungslegungsvorschriften befreit sind, unter anderem von der Erstellung eines Anhangs und Lageberichts sowie von der Prüfung und der Offenlegung des Jahresabschlusses und Lageberichts.

¹² Gemäß §316 Absatz 1 HGB ist das Tochterunternehmen von der Prüfung seines Jahresabschlusses für das am 31. Dezember 2025 abgelaufene Geschäftsjahr befreit.

¹³ Gesellschaften mit Patronatserklärungen

Sonstige Beteiligungsunternehmen

Name und Sitz der Gesellschaft	Anteil am Kapital
	%
Gemeinschaftliche Tätigkeiten und assoziierte Unternehmen	
China DataCom Corporation Limited, Guangzhou, China	28
Procurement Negócios Eletrônicos S/A, Rio de Janeiro, Brasilien	17
SAP Fioneer GmbH, Walldorf	20

Name und Sitz der Gesellschaft
Beteiligungsunternehmen mit Beteiligungsquote von mindestens 5 %

Name und Sitz der Gesellschaft
359 Capital Parallel Fund I, L.P. (fka Sapphire Sport Parallel Fund II, L.P.), New York, New York, USA
359 Capital Parallel Fund Zero, L.P. (fka Sapphire Sport Parallel Fund, L.P.), New York, New York, USA
359 Capital Zero, L.P. (fka Sapphire Sport I, L.P.), New York, New York, USA
47th Street Partners I, L.P., Menlo Park, Kalifornien, USA
Adverity GmbH, Wien, Österreich
Alation, Inc., Redwood City, Kalifornien, USA
Alchemist Accelerator Fund I, LLC, San Francisco, Kalifornien, USA
Aleph-Brigg SPV, L.P., Grand Cayman, Kaimaninseln
All Tax Platform – SOLUÇÕES TRIBUTÁRIAS S.A., São Paulo, Brasilien
Amplify Bio I, L.P., Menlo Park, Kalifornien, USA
Amplify Partners II, L.P., Menlo Park, Kalifornien, USA
Amplify Partners III, L.P., Menlo Park, Kalifornien, USA
Amplify Partners IV, L.P., Menlo Park, Kalifornien, USA
Amplify Partners, L.P., Menlo Park, Kalifornien, USA
Anrok, Inc., San Francisco, Kalifornien, USA
Asylum Ventures 2024, LP (fka Filament 2024, LP), New York, New York, USA
BGS Holdings, Inc., Austin, Texas, USA
BioCatch Ltd., Tel Aviv, Israel
Bitonic Technology Labs, Inc. (dba Yellow.ai), Bengaluru, Indien
Blue J Legal Inc., Toronto, Kanada
Boldstart Ventures V, L.P., Miami, Florida, USA
Boldstart Ventures VI, L.P., Miami, Florida, USA
Brightfield Holdings, Inc., New York, New York, USA
Bryj Technologies, Inc. (fka Follow Analytics, Inc.), San Francisco, Kalifornien, USA
BY Crypto 1 GmbH & Co. KG (fka BY Capital 1 Alternative GmbH & Co. KG), Berlin
byFounders VC SPV III K/S, Kopenhagen, Dänemark
Castle Newco, LLC (fka Clari Inc.), Atlanta, Georgia, USA
CDQ AG, St. Gallen, Schweiz
Chalfen Ventures Fund I, L.P., St Helier, Jersey, Kanalinseln
Chalfen Ventures Fund II, L.P., St Helier, Jersey, Kanalinseln
Chalfen Ventures Fund III, L.P., St Helier, Jersey, Kanalinseln
Charlton House Professional Services Limited, Norwich, Großbritannien
CircleCI, Inc., San Francisco, Kalifornien, USA
Cofinity-X GmbH, Köln
Collectly, Inc., Pasadena, Kalifornien, USA
ComponentLab, Inc., Seattle, Washington, USA
Constructor Topco Inc., San Francisco, Kalifornien, USA
Contentful GmbH, Berlin
Costanoa Venture Capital II, L.P., Palo Alto, Kalifornien, USA
Costanoa Venture Capital QZ, LLC, Palo Alto, Kalifornien, USA
Creandum SPV TR (D) AB, Stockholm, Schweden
Creatio Inc., Boston, Massachusetts, USA
Culture Amp, Pty Ltd., Melbourne, Australien
Cypress.io, Inc., Atlanta, Georgia, USA

Name und Sitz der Gesellschaft
Data Collective II, L.P., Palo Alto, Kalifornien, USA
Data Collective III, L.P., Palo Alto, Kalifornien, USA
Data Collective IV, L.P., Palo Alto, Kalifornien, USA
Data.RX. Ltd. (dba Datricks Ltd.), Tel Aviv, Israel
Defense Unicorns, Inc., Colorado Springs, Colorado, USA
Digital Hub Rhein-Neckar GmbH, Ludwigshafen
DocEquity, Inc. (dba Supio), Seattle, Washington, USA
Dremio Corporation, Santa Clara, Kalifornien, USA
Elise A.I. Technologies Corp., New York, New York, USA
Essence VC III, L.P., Seattle, Washington, USA
FeedZai S.A., Coimbra, Portugal
Felix Capital Fund III, L.P., London, Großbritannien
Felix Ventures II, L.P., London, Großbritannien
Finco Services, Inc. (dba Current), New York, New York, USA
FloQast, Inc., Los Angeles, Kalifornien, USA
Fund II, a Series of Cocoa VC, LP, Seattle, Washington, USA
GitGuardian SAS, Paris, Frankreich
Gorgias Inc., San Francisco, Kalifornien, USA
Greenlite Inc., San Francisco, Kalifornien, USA
Haystack Ventures V, L.P., Mill Valley, Kalifornien, USA
Haystack Ventures VI, L.P., Mill Valley, Kalifornien, USA
Haystack Ventures VII, L.P., San Francisco, Kalifornien, USA
Haystack Ventures VIII, L.P., San Francisco, Kalifornien, USA
Huntress Labs Incorporated, Ellicott City, Maryland, USA
IDG Ventures USA III, L.P., San Francisco, Kalifornien, USA
IEX Group, Inc., New York, New York, USA
InfluxData, Inc., San Francisco, Kalifornien, USA
Initialized CBH SPV LLC, San Francisco, Kalifornien, USA
innoWerft Walldorf GmbH, Walldorf
Involve.ai, Inc., Santa Monica, Kalifornien, USA
JetLenses Inc. (dba Verse Medical), New York, New York, USA
JupiterOne, Inc., Morrisville, North Carolina, USA
Kaltura, Inc., New York, New York, USA
LeanData, Inc., Sunnyvale, Kalifornien, USA
LGVP F I LLC, Dover, Delaware, USA
LocalGlobe Opportunity, L.P., St. Peter Port, Guernsey, Kanalinseln
LocalGlobe VII, L.P., St. Peter Port, Guernsey, Kanalinseln
LocalGlobe VIII, L.P., St. Peter Port, Guernsey, Kanalinseln
LocalGlobe X, L.P., St. Peter Port, Guernsey, Kanalinseln
LocalGlobe XI, L.P., St. Peter Port, Guernsey, Kanalinseln
Maple Capital II, Limited Partnership, Ramat Gan, Israel
Matillion Ltd., Altrincham, Großbritannien
Medable Inc., Palo Alto, Kalifornien, USA
Mosaic Ventures Investors Fund I, L.P., London, Großbritannien

Name und Sitz der Gesellschaft
Moxie Ventures III, L.P., Mountain View, Kalifornien, USA
Notation Capital II CIRC, LLC, Brooklyn, New York, USA
Notation Capital II Circle 2024, LLC, Brooklyn, New York, USA
Notation Capital II, L.P., Brooklyn, New York, USA
Notation Capital III, L.P., Brooklyn, New York, USA
Notation Capital, L.P., Brooklyn, New York, USA
OpenX Software Limited, Pasadena, Kalifornien, USA
Paper Education Company Inc., Montreal, Kanada
Pendo.io, Inc., Raleigh, North Carolina, USA
PivotNorth Early Fund I, L.P., Atherton, Kalifornien, USA
Point Nine Annex GmbH & Co. KG, Berlin
Point Nine Capital Fund II GmbH & Co. KG, Berlin
Point Nine Capital Fund III GmbH & Co. KG, Berlin
Point Nine Capital Fund IV GmbH & Co. KG, Berlin
Point Nine Capital Fund V GmbH & Co. KG, Berlin
Project44, Inc., Chicago, Illinois, USA
PubNub, Inc., San Francisco, Kalifornien, USA
QP-Essence VC IV, LP, Seattle, Washington, USA
Qualified.com, Inc., San Francisco, Kalifornien, USA
Reltio, Inc., Redwood Shores, Kalifornien, USA
Restream, Inc., Austin, Texas, USA
Rewst Inc., Westchase, Florida, USA
Ridge Ventures IV, L.P., San Francisco, Kalifornien, USA
Ridge Ventures V, L.P., San Francisco, Kalifornien, USA
SafeGraph, Inc., Denver, Colorado, USA
Side, Inc., San Francisco, Kalifornien, USA
Signify Holdings, Inc. (dba Rain), New York, New York, USA
Simplr Inc., Redwood City, Kalifornien, USA
Smart City Planning, Inc., Tokio, Japan
Splashtop, Inc., San Jose, Kalifornien, USA
Spring Mobile Solutions, Inc., Reston, Virginia, USA
StackHawk, Inc., Denver, Colorado, USA
Storm Ventures V, L.P., Menlo Park, Kalifornien, USA
SV Angel IV, L.P., San Francisco, Kalifornien, USA
Tetrate.io, Inc., Milpitas, Kalifornien, USA
Third Kind Venture Capital II, L.P., New York, New York, USA
Third Kind Venture Capital III, L.P., New York, New York, USA
Traction Ltd., Atlanta, Georgia, USA
Tribe Capital LLC Series 3, Redwood City, Kalifornien, USA
Tribe Capital LLC Series 8, Redwood City, Kalifornien, USA
UJET, Inc., San Francisco, Kalifornien, USA
Unmind Ltd., London, Großbritannien
Upfront V, L.P., Santa Monica, Kalifornien, USA
Uptycs, Inc., Waltham, Massachusetts, USA

Name und Sitz der Gesellschaft
Upvest GmbH, Berlin
VerbIT, Inc., New York, New York, USA
Vistex, Inc., Hoffman Estates, Illinois, USA
Walkabout Ventures Fund II, L.P., Los Angeles, Kalifornien, USA
Wetravel Inc., San Francisco, Kalifornien, USA
Yapily Ltd., London, Großbritannien
Zesty Tech Ltd., Ramat Gan, Israel

Walldorf, den 18. Februar 2026

SAP SE

Walldorf, Deutschland

Der Vorstand

Christian Klein

Muhammad Alam

Dominik Asam

Thomas Saueressig

Sebastian Steinhäuser

Gina Vargiu-Breuer

Versicherung der gesetzlichen Vertreter

Wir versichern nach bestem Wissen, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen der Jahresabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt und im zusammengefassten Konzernlagebericht und Lagebericht der SAP SE der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage der Gesellschaft so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung der Gesellschaft beschrieben sind.

Walldorf, den 18. Februar 2026

SAP SE

Walldorf, Baden

Der Vorstand

Christian Klein

Muhammad Alam

Dominik Asam

Thomas Saueressig

Sebastian Steinhäuser

Gina Vargiu-Breuer

Finanzkalender und Adressen

Finanzkalender

2026

23. April	Zahlen zum ersten Quartal 2026
5. Mai	Hauptversammlung
8. Mai	Zahlung der Dividende
23. Juli	Zahlen zum zweiten Quartal und Halbjahr 2026
21. Oktober	Zahlen zum dritten Quartal 2026

Adressen

Konzernzentrale

SAP SE

Dietmar-Hopp-Allee 16
69190 Walldorf
Deutschland

Tel. +49 6227 74 74 74
E-Mail info@sap.com
Webseite www.sap.com

Die vollständigen Adressen sämtlicher Landesgesellschaften und Vertriebspartner der SAP finden Sie auf unserer öffentlichen Webseite unter <https://www.sap.com/about/company/office-locations.html>

Bei Fragen zu diesem Bericht wenden Sie sich bitte an:

Investor Relations

Tel. +49 6227 76 73 36
E-Mail investor@sap.com
Webseite www.sap.com/investor

Presse

Tel. +49 6227 74 63 15
E-Mail press@sap.com
Webseite www.sap.com/press

Finanz- und Nachhaltigkeitspublikationen

Alle Informationen über unsere finanzielle, gesellschaftliche und ökologische Leistung finden Sie im Integrierten Bericht der SAP 2025. Er ist im Internet unter www.sapintegratedreport.de veröffentlicht. Der Integrierte Bericht der SAP 2025 enthält alle Informationen, die gemäß den Rechnungslegungs- und Offenlegungsstandards für uns verpflichtend sind.

Die folgenden Publikationen finden Sie in englischer Sprache unter www.sap.com/investor oder in deutscher Sprache unter www.sap.de/investor:

- Jahresbericht Form 20-F (IFRS, nur englisch)
- Integrierter Bericht der SAP im PDF-Format
- Rechnungslegung der SAP SE (HGB)
- Halbjahresberichte und Quartalsmitteilungen
- Vergütungsbericht der SAP SE

Umfassende Informationen zum Thema Corporate Governance haben wir unter <https://www.sap.com/investors/de/governance-and-sustainability.html> zusammengestellt. Dort finden Sie unter anderem:

- Informationen zu den Organen der SAP SE, einschließlich zu Vorstands- und Aufsichtsratsmitgliedern, ihren Lebensläufen und Mitgliedschaften in anderen Aufsichtsräten/Kontrollgremien
- Angaben zu meldepflichtigen Wertpapiergeschäften der Organmitglieder (Directors' Dealings)
- Satzung der SAP SE
- Vereinbarung über die Beteiligung der Arbeitnehmer in der SAP SE
- Deutscher Corporate Governance Kodex
- Entsprechenserklärung der SAP SE nach § 161 AktG zur Beachtung des Deutschen Corporate Governance Kodex
- Ethik- und Geschäftsgrundsätze für Mitarbeitende
- Erklärung zur Unternehmensführung gemäß § 315d i.V.m. § 289f HGB
- Geschäftsordnung für den Aufsichtsrat der SAP SE
- Geschäftsordnung für den Vorstand der SAP SE
- Kompetenzprofil für den Aufsichtsrat der SAP SE
- Übersicht über die Teilnahme von Aufsichtsratsmitgliedern an den Sitzungen des Aufsichtsrats und der Ausschüsse

Dokumente zu den Hauptversammlungen der SAP SE, einschließlich der Abstimmungsergebnisse sind unter www.sap.de/hauptversammlung verfügbar

Weitere Grundsätze und Richtlinien der SAP sind unter <https://www.sap.com/germany/products/sustainability/our-approach/reporting-and-policies.html> veröffentlicht:

- SAP-Bekenntnis zu den Menschenrechten
- Globale SAP-Richtlinien für Arbeitssicherheit und Gesundheit
- SAP-Umweltpolitik
- Globale Anti-Diskriminierungsrichtlinie der SAP

- SAP-Leitprinzipien für künstliche Intelligenz und die SAP Global Artificial Intelligence Ethics Policy
- SAP-Verhaltenskodex für Lieferanten
- SAP-Verhaltenskodex für Partner
- Globale Steuergrundsätze der SAP

Das SAP-Glossar steht unter <https://www.sap.de/glossar> zur Verfügung.

Impressum

Verantwortlich

SAP SE
Investor Relations

Konzept und Realisierung

Projektteam für den Integrierten Bericht der SAP,
unterstützt von SAP-Software

Druck

SAP hat sich entschieden, den SAP Integrated Report ausschließlich als elektronisches Dokument zu veröffentlichen. Ein gedrucktes Exemplar des geprüften Konzernabschlusses kann kostenlos per E-Mail an investor@sap.com oder telefonisch unter +49 6227 7-67336 angefordert werden.

Copyright

SAP SE
Dietmar-Hopp-Allee 16
69190 Walldorf
Deutschland

© 2026 SAP SE oder ein SAP-Konzernunternehmen. Alle Rechte vorbehalten. Weitergabe und Vervielfältigung dieser Publikation oder von Teilen daraus sind, zu welchem Zweck und in welcher Form auch immer, ohne die ausdrückliche schriftliche Genehmigung durch die SAP SE nicht gestattet.

SAP und andere in diesem Dokument erwähnte Produkte und Dienstleistungen von SAP sowie die dazugehörigen Logos sind Marken oder eingetragene Marken der SAP SE in Deutschland und anderen Ländern. Alle anderen Namen von Produkten und Dienstleistungen sind Marken der jeweiligen Firmen. Zusätzliche Informationen zur Marke und Vermerke finden Sie auf der Seite www.sap.com/corporate/de/legal/copyright.html.

Konzernzentrale

SAP SE

Dietmar-Hopp-Allee 16

69190 Walldorf